

RASTENFELD

Ausgabe 1 / 2013



12. Ottensteiner Seelauf



20. Mai 2013



Man möchte es gar nicht glauben, aber der **Ottensteiner Seelauf** wird heuer bereits zum 12. Mal über die Bühne gehen. Die „Gesunde Gemeinde“ hat sich heuer für **Pfingstmontag, den 20. Mai 2013** als Termin für den Seelauf entschieden. Es gibt bereits viel zu tun, und die Vorbereitungen sind schon angelaufen.

Heuer wird die Veranstaltung bereits der 3. Lauf zum **Waldviertelcup** sein. Ab 9:30 Uhr geht es auf dem Marktplatz in Rastendorf los, die ersten Bewerbe werden unsere Jüngsten bestreiten. Ab 10:15 Uhr wird es ernst für unsere Teilnehmer die beim Hobby- oder Hauptlauf an den Start gehen. Auch heuer kommen die Nordic Walker nicht zu kurz, eine ca. 6 km lange Strecke wartet auf Sie. Es würde uns wirklich sehr freuen, wenn viele der zahlreichen Walker, die es in allen Katastralgemeinden gibt, auch zu unserem Event in der Gemeinde nach Rastendorf kommen würden. Die größte Gruppe bekommt einen Überraschungspreis.

Wie auch schon im Vorjahr, gibt es wieder einen Staffellauf. Er setzt sich aus 4 Teilnehmern zusammen, und mindestens eine Frau muss am Start sein. Die Onlineanmeldung ist bereits freigeschaltet, und ein Funktionsshirt wartet auf die ersten 200 Voranmeldungen für Hobby- und Hauptlauf. Schauen Sie gleich mal auf die Internetseite www.seelauf.rastendorf.at und melden Sie sich an. Nehmen Sie Ihre Familie, Freunde und Bekannte mit, und verbringen Sie mit uns einen gemütlichen Pfingstmontag in Rastendorf. Auf dem Marktplatz können die Zuschauer **FREIBIER** der Brauerei Zwettl genießen.

Nach dem Lauf, sind wieder alle - **Läufer und Zuschauer** - zur Siegerehrung im Pfarrstadl eingeladen. Wir bewirten Sie gerne mit Speisen, Getränken, Kaffee und Kuchen.

20. Mai 2013 - Hauptplatz Rastendorf

Kinderläufe	ab 9:30 Uhr
Hobbylauf (3 km)	10:15 Uhr
Hauptlauf (9 km)	10:15 Uhr
Nordic Walking (6 km)	10:15 Uhr
Staffellauf (4x1 km)	11:30 Uhr

Anmeldungen unter: www.seelauf.rastendorf.at

Nachnennung am Veranstaltungstag ab 8:30 Uhr bis 30 Min. vor dem Start.



Liebe Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Rastendorf



Inhaltsangabe:

Geleitwort und Bericht von Bgm. Gerhard Wandl
ab Seite 2

Amtliches:
ab Seite 4

Landtagswahl:
Seite 8

Aus der Region:
ab Seite 9

Blutspendeaktion:
Seite 12

Information:
ab Seite 13

Kindergarten und Schulen:
ab Seite 17

Sport:
ab Seite 19

Umwelt:
ab Seite 22

Veranstaltungen:
ab Seite 24

Chronik:
ab Seite 26

Herzliche Glückwünsche:
ab Seite 31

Personalia:
Seite 35

Jungbürgerfeier:
Seite 36

Ich hoffe, Ihnen ist der Start ins neue Jahr gut geglückt. Im Gemeindeamt haben wir unter anderem die Wintermonate dazu genutzt, um die nötigen Planungen und Ausschreibungen für die anstehenden Bautätigkeiten für das Jahr 2013 durchzuführen. Ich darf Ihnen nachstehend einige wichtige Informationen geben:

Marktplatz Rastendorf, Schmiedgasse, Gemeindeamtsstraße

Durch den Kanal- und Wasserleitungsbau im vergangenen Jahr muss heuer der Marktplatz wieder hergestellt werden. Die Firma Strabag Rastendorf hat den Auftrag für die Straßenbauarbeiten samt Nebenflächen am Marktplatz bekommen. Am 02. April 2013 wird bereits mit dem Bau begonnen und die Arbeiten werden in zwei Bauabschnitten umgesetzt. Zuerst wird von der Trafik Neumeister bis zum ehemaligen Gasthaus Kainz-Granser der Unterbau neu hergestellt, die Randsteine werden gesetzt und die Tragschicht asphaltiert. Das alles soll bis zu Pfingsten erledigt sein, damit es beim 12. Ottensteiner Seelauf zu keinen Behinderungen kommt.

Aufgrund der Unterstützung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll hilft uns auch die Straßenmeisterei Gföhl bei der Wiederherstellung im Bereich der Landesstraße L7318 (Schmiedgasse und Gemeindeamtsstraße). Die Mitarbeiter der Straßenmeisterei Gföhl werden daher im Bereich von der Bundesstraßenkreuzung (Blinkampel) bis zum Marktplatz und weiter zum Gemeindeamt bis Abzweigung Kindergartengasse ab 06. Mai für ca. zwei Monate tätig sein.

Der zweite Bauabschnitt der Fa. Strabag betrifft den Bereich von der Gransergasse bis zum Beginn der Schmiedgasse (Herstellung Unterbau, Bushaltestelle, usw. - von Pfingsten bis Ende Juni). Im Juli finden am gesamten Marktplatz und im Bereich der Landesstraße die Asphaltierungen der

Verschleißschicht statt, sodass der gesamte Bereich bis Ende Juli im neuen Glanz erstrahlt.

Dass es bei einem solchen Bauvorhaben auch wieder zu erschwerten Bedingungen im Straßenverkehr kommen wird, ist unumgänglich. Ich ersuche daher schon im Voraus um Verständnis und Geduld, wenn es zu Umleitungen und Behinderungen kommt. Ich denke, dass die Vorfreude auf unseren neuen, attraktiv gestalteten Marktplatz die Unannehmlichkeiten leichter ertragen lässt.

Etwas zeitversetzt wird auch mit dem Kanal- und Wasserleitungsbau von **Schöllner bis Hagel** und im **Betriebsgebiet Süd** begonnen.

Infostand am Kampsee

Nach sehr intensiven Bemühungen im vergangenen Jahr, ist es nun gelungen den Infostand wieder zum Leben zu erwecken. So kann ich ihnen mitteilen, dass ab Mitte April Frau Nina Hubaczek den Infostand betreuen wird. Ich darf daher Frau Hubaczek bei uns ganz herzlich willkommen heißen. Wir



Bild von links: Nina Hubaczek und Bgm. Gerhard Wandl

freuen uns schon sehr, dass damit das Infozentrum am See neu belebt wird und für neuen Schwung in der Tourismusregion Kampseen gesorgt wird.

Reihenhausanlage Sandackergasse

Die Bodenplatten für die nächsten zwölf Reihenhäuser wurden noch 2012 fertiggestellt. In den nächsten Monaten soll mit dem Bau der Reihenhäuser begonnen werden, welche im



Herbst bezugsfertig sein sollen. Interessenten können sich bei der Siedlungsgenossenschaft Waldviertel oder am Gemeindeamt melden.

Austausch der alten Ortsbeleuchtung

Im Zuge der Marktplatzgestaltung werden neue LED Lampen montiert. In manchen Siedlungsstraßen in Rastendorf werden die alten Kandelaber durch neue, energiesparende LED Lampen ersetzt.



Heimatbuch

Ein herzliches Dankeschön an alle, die bisher einen Beitrag für die Entstehung unseres Heimatbuches geleistet haben, bzw. an alle, die noch immer mit großem Eifer mitarbeiten. Ich möchte mich auch für das rege Interesse bei den Ortsversammlungen und für die vielen historischen Fotos und Dokumente, die zur Verfügung gestellt wurden, bedanken.

Thema Winterdienst

Es war im vergangenen Herbst eine große Herausforderung, den Winterdienst in allen Katastralgemeinden sicherzustellen. Die Bereitschaft für diese Tätigkeit wird immer geringer. Deshalb sollten wir den Mitbürgern, die diese wichtige und schwierige Aufgabe übernehmen, mit Respekt und Wertschätzung begegnen. Da der Umgang mit dem Schneepflug kein Leichtes ist und die Geschwindigkeit der Schneeräumung erst durch Übung und Erfahrung verbessert werden kann, ersuche ich um Verständnis, wenn es da oder dort zu Verzögerungen gekommen ist.

Ich möchte auch schon jetzt allen Dank sagen, die vor ihrem Hausbereich, bzw. bei ihren Gehsteigen den Riesel kehren. Dadurch geht das Rieselkehren viel schneller und spart der gesamten Gemeinde Kosten. **Die Rieselkehrung in der Marktgemeinde Rastendorf ist in der KW 15 geplant.**

Dank

Bei der Weihnachtsfeier der Gemeinde wurde Herr Albert Pani (Bürgermeister außer Dienst) offiziell als

Bürgermeister verabschiedet. Ich möchte mich für seinen Einsatz für die Marktgemeinde Rastendorf noch einmal herzlich bedanken und wünsche ihm und seiner Familie für die Zukunft alles Gute.



Bild von links: Vzbgm. Ing. Anton Reiter, Bgm.a.D. Albert Pani, Bgm. Gerhard Wandl

Unser Ortsvorsteher in Rastendorf, Herr Josef Pfeiffer, hat mir mitgeteilt, dass er mit Ende März 2013 sein Amt zurücklegt. Ich danke Josef Pfeiffer für sein jahrzehntelanges Wirken für die Marktgemeinde Rastendorf sehr herzlich. Eine offizielle Verabschiedung wird in einem würdigen Rahmen erfolgen.

Bedanken möchte ich mich auch bei Frau GGR Sabine Teuschl, die für heuer wieder die Englischlernwoche und die Erlebnissportwoche organisiert hat. Ich lade alle Kinder (und Eltern) ein, diese tollen Angebote zu nutzen (Info und Anmeldung im Blättneren). Aus dem letzten Jahr wissen wir, dass die Kinder voll Freude die Tage gemeinsam verbringen.

Ein frohes Osterfest und ein schönes Frühlingserwachen wünscht Ihnen Ihr

Gerhard Wandl
Bürgermeister

Die Marktgemeinde Rastendorf bekennt sich bei Herrn Ing. Ludwig Schulz für die großzügige Spende von Rindenmulch.

Heute schon gemulcht?

Waldviertler Rindenprodukte

Ing. Ludwig Schulz e.U.

3542 Gföhl, Langenloiser Straße 12
Tel 02716/6333, Fax Dw 13
schulz@wv-rinde.at
www.wv-rinde.at



Betreutes Wohnen Rastendorf

Sehr geehrte Damen und Herren!

In meiner Eigenschaft als Vizebürgermeister und zuständig für Seniorenfragen darf ich Sie über das Bauvorhaben „Betreutes Wohnen Rastendorf“ informieren.

Wir Rastendorfer sind zu recht sehr stolz auf unsere tolle Infrastruktur. Sind doch alle wichtigen Einrichtungen rund um den Marktplatz und im anschließenden Gemeindezentrum positioniert. Zu erwähnen sind hier zunächst einmal unsere Ärzte: ein praktischer Arzt mit Apotheke, ein Zahnarzt und ein Tierarzt. Weiters haben wir ein Massageinstitut mit Fußpflege, einen Friseur, einen Nahversorger, eine Fleischerei, eine Trafik, zwei Banken (scherzhaft könnte man sagen, dass auf so kleinem Raum sogar die Bankendichte von Manhattan übertroffen wird) und natürlich auch ein Gasthaus mit einer erstklassigen, bodenständigen Küche. Ferner haben wir einen schönen neuen Kindergarten und sind Schulstandort mit einer Volksschule und einer „neuen Mittelschule“. Auch die Polizeiinspektion, Gemeindeverwaltung und der Postpartner sind zu erwähnen. Zudem kommen noch die Unternehmen im Betriebsgebiet. Das heißt, es herrscht reges Leben in Rastendorf.

Da wir an einem Verkehrsknoten liegen, sind wir auch gut erreichbar. Auch unsere nicht motorisierten Mitbürger können sehr einfach per Bus nach Horn, Zwettl oder Krems gelangen, bzw. die Pendler können Wien oder St. Pölten günstig erreichen.

Was noch fehlt, und was sich wunderbar einfügen würde, ist ein Heim für unsere älteren Mitbürger. Ein „Betreutes Wohnen“ eben. Sie würden dann nicht mehr in ihren vielleicht zu „groß gewordenen“ Häusern aber mitten in ihrer gewohnten Umgebung und unter ihren Freunden leben können. Voller Freude können wir Ihnen nun mitteilen, dass die Planungsarbeiten für ein „Betreutes Wohnen“ abgeschlossen sind und alle wichtigen Genehmigungen für dieses Bauvorhaben erteilt wurden. An dieser Stelle möchten wir uns auch bei unserem sehr verehrten Herrn Pfarrer Ludwig Hahn und bei der Diözese St. Pölten aufs herzlichste für die außerordentliche Kooperationsbereitschaft und für die Abtretung eines benötigten Grundstückes bedanken.

Geplant wurde die Anlage vom bekannten Architekturbüro Dipl. Ing. Dr. Franz Friedreich. Als Bauträger fungiert die gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgenossenschaft Waldviertel mit Sitz in Raabs/Thaya.

Die Wohnhausanlage wird im Ortszentrum, unmittelbar neben der Kirche, anstelle des „Zaunmüller“ – Hauses situiert. Das Haus wird etwas zurückgesetzt, um der schönen alten Kirche und dem Kirchenplatz mehr Raum zu geben.

Das Gebäude ist nach Süden ausgerichtet. Es ist unter Ausnutzung des Geländeverlaufes zwei- bzw. dreigeschossig und bietet 19 Wohneinheiten Platz. Die durchschnittliche Wohnungsfläche beträgt 62,4 m². Alle Wohneinheiten sind barrierefrei konzipiert. Natürlich ist ein Aufzug vorgesehen. Das Gebäude wird in Passivbauweise errichtet. Die bei dieser Bauweise oft schachtelartige Optik wird durch eine leicht geschwungene Attikakante im Dachbereich aufgeweicht. Außerdem wird die lange Westfront durch offene Loggien aufgelockert. Für die PKW – Stellplätze wird eine Tiefgarage (die erste in unserer Gemeinde) mit 19 Stellplätzen errichtet. Der für „Betreutes Wohnen“ erforderliche Aufenthaltsraum öffnet sich zum Kirchenplatz und ermöglicht die Einbindung der Öffentlichkeit. Dieser Raum kann bei kirchlichen Anlässen z. B. für Agapen etc. genutzt werden. Weiters ist auch die, für diesen Ortsbereich dringend benötigte, öffentliche Toilettenanlage in diesem Gebäudekomplex untergebracht.

Wir sind guter Dinge und glauben, dass wir den Spatenstich im Frühjahr vornehmen können. Die Fertigstellung wäre dann 2014 geplant. Zuletzt ist noch ganz wichtig zu erwähnen, dass dieses große Bauvorhaben ohne kräftige Unterstützung des Landes Niederösterreich nicht möglich wäre.



Bild von links: LR Barbara Schwarz, Bgm. Gerhard Wandl, Vzbgm. Ing. Anton Reiter, GGR Gerhard Rauscher

Interessenten können sich direkt an die Siedlungsgenossenschaft www.waldviertel-wohnen.at Tel. 028246/7014 oder an das Gemeindeamt Tel. 02826/289 wenden.



Bericht aus dem Gemeinderat

In den letzten Gemeinderatssitzungen am 5.12.2012 und 31.1.2013 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Betreutes Wohnen Rastendorf

Für das Projekt „Betreutes Wohnen Rastendorf“ fand die Grenzverhandlung statt. Dabei wurden die Straßengrundabtretungen festgelegt. Die Gemeinde erwirbt einen Grundstreifen zwischen Turnsaal und Projekt „Betreutes Wohnen“.

Winterdienst

Bgm. Wandl konnte dem Gemeinderat berichten, dass der Winterdienst für alle Orte organisiert ist. Es wurde der Ankauf eines neuen Schneepflugs für den Ort Rastendorf beschlossen.

Flächenwidmungsplanänderung

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass einige Änderungen im örtlichen Raumordnungsprogramm vorgenommen werden sollen. Das Änderungsverfahren wird durch die Firma KommunalDialog begleitet. Der wesentliche Grund für das Änderungsverfahren ist die Schaffung von vier Bauplätzen in der Sandackergasse. Im Zuge dieses Widmungsverfahrens werden auch einige Korrekturen und Anpassungen in den KG Rastendorf, Peygarten-Ottenstein, Zierings, Mottingeram, Marbach im Felde und Niedergrünbach vorgenommen.

Holzverkauf

Eine Teilfläche im Gemeindewald Rastendorf wird geschlägert. Das Holz wird an den Bestbieter – die Fa. Gebr. Steininger, Rastendorf – verkauft.

Feuerwehr Sperkental

Die Freiwillige Feuerwehr Sperkental hat ein gebrauchtes Rüstfahrzeug (Unimog) und eine Seilwinde angekauft. Die Gemeinde unterstützt den Ankauf des Rüstfahrzeugs mit € 30.000,--.

Sportplatz Rastendorf; Vereinbarung

Mit dem Fußballverein UFC Rastendorf wurde der Nutzungsvertrag für den Sportplatz Rastendorf abgeschlossen.

Darlehensumschuldung

Die BAWAG/PSK hat angekündigt, dass die Zinsaufschläge erhöht werden. Aufgrund dieser Verteuerung der Darlehen wurde bei der Raiffeisenbank Zwettl ein Vergleichsoffert eingeholt. Die Raiffeisenbank hat daraufhin ein günstigeres Angebot vorgelegt, welches der Gemeinderat einstimmig angenommen hat. Insgesamt wird damit eine Darlehenssumme von rund 3,35 Mio. Euro umgeschuldet.

Voranschlag 2013

Der Gemeinderat hat folgenden Voranschlag 2013 beschlossen:

Ordentlicher Haushalt - € 3.378.700,--
Außerordentlicher Haushalt - € 5.351.700,-- (bzw. € 1.943.900,-- ohne Darlehensumschuldung).
Als wesentliche Vorhaben sind für 2013 geplant:

- Straßenbau mit Gestaltung Marktplatz Rastendorf € 960.200,--
- Photovoltaikanlagen auf Gemeindeobjekten € 44.000,--
- Schulgarten – Gestaltung für Nachmittagsbetreuung € 133.500,--
- Erweiterung Wasserversorgung € 254.100,--
- Erweiterung Abwasserentsorgung € 362.100,--
- Heizzentrale Nahwärmeversorgung Schule € 200.000,--
- Hinzu kommen noch außerordentliche Ausgaben für das Gemeindehaus Niedergrünbach (WC-Anlagen), Büroausstattung für die Volksschule, Heimatbuch, Sanierung Kapelle

Marbach im Felde, Grundstück-sankauf in der Sandackergasse, Rückkauf Bauplatz im Hinterfeld Peygarten-Ottenstein, Riesellaager Mottingeram, u.v.a.

Aufgrund der vielen Investitionen wird der Schuldenstand von € 7.404.300,- auf € 7.712.400,- steigen, wobei der Anteil für die Gebührenhaushalte Wasser, Kanal und Geschäftshäuser € 6.921.100,-- beträgt. Dieser Anteil ist durch die Kanalbenützungsgebühren und Wasserbezugsgebühren gedeckt. Die öffentliche Verschuldung der Gemeinde beträgt daher pro Kopf ca. € 560,--.

Marktplatz und Kreuzung Schöllner, Rastendorf; Auftragsvergabe Straßenbau:

Die Angebotsprüfung hat ergeben, dass die Fa. Strabag AG Rastendorf als Bestbieter mit € 647.334,35 brutto den Zuschlag für den Straßenbau am Marktplatz erhält. Die weiteren Anbieter waren Swietelsky BaugesmbH, Teerag Asdag und Leyrer+Graf.

Betriebsgebiet sowie Schöllner - Hagel, Rastendorf; Auftragsvergabe Kanal- und Wasserleitungsbau:

Die Angebotsprüfung hat ergeben, dass die Fa. Strabag AG Rastendorf als Bestbieter mit € 437.729,52 brutto den Zuschlag für den Kanal- und Wasserleitungsbau erhält. Die weiteren Anbieter waren Swietelsky BaugesmbH, Leyrer+Graf, Leithäusl GesmbH und Teerag Asdag.

Bildungsgemeinderat

Gemäß NÖ Gemeindeordnung wurde GR Andrea Gassner zur Bildungsgemeinderätin der Marktgemeinde Rastendorf bestellt.



Jugendgemeinderat

Gemäß NÖ Gemeindeordnung wurde GR Markus Hennebichler zum Jugendgemeinderat der Marktgemeinde Rastendorf bestellt.

Archivverantwortlicher

Gemäß NÖ Archivgesetz wurde Amtsleiter Johann Müllner zum Archivverantwortlichen für das kommunale Archivgut bestellt.

Photovoltaikanlagen

Gemäß NÖ Bauordnung 1996 und NÖ Bautechnikverordnung 1997 müssen bei der Errichtung von Solar- und Photovoltaikanlagen verschiedene Vorschriften beachtet werden. Für derartige Anlagen ist eine Bauanzeige gemäß § 15 NÖ Bauordnung 1996 bei der Gemeinde einzubringen. Mit der Bauanzeige sind entsprechende Planungsunterlagen (Skizzen, technische Beschreibung, Baubeschreibung, statische Bestätigungen, Erklärungen, usw.) vorzulegen. So ist u. a. darzulegen, wie das Abrutschen von Schnee auf öffentliche Straßen und Wege

durch geeignete Maßnahmen verhindert wird. Es sind Nachweise über die Eignung der Dachdeckung, über die Standsicherheit, über die Eignung des Raumes für den Wechselrichter, usw. zu erbringen. Eine Erklärung gemäß ÖVE/ÖNORM E 8001-4-712 ist beizubringen. Skizzen über die Lage der Anlagen samt Leitungsverlauf und Montageort des Wechselrichters, Schnittzeichnung, technische Beschreibung, usw. müssen vorgelegt werden. Über die Handhabung dieser Bestimmungen hat die Landesregierung (Baudirektion) einen Leitfa-den erstellt, der im Gemeindeamt erhältlich ist oder auf der Gemeindehomepage downloadbar ist.

Arzt haus Rastendorf

Der Gemeinderat hat die Sanierung der Arztwohnung beschlossen. Es sollen für den oder die Nachfolgerin von OMR Dr. René Rieger gewisse Adaptierungen (neues Badezimmer) vorgenommen werden.

Feuerwehr Niedergrünbach

Der Gemeinderat hat für den Ankauf einer Schmutzwasserpumpe eine Förderung in Höhe von € 600,-- beschlossen.

Jungbürgerfeier

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass erstmals eine Jungbürgerfeier für die Jugendlichen der Marktgemeinde Rastendorf veranstaltet wird. Im Jahr 2013 wurden die Jahrgänge 1994, 1995 und 1996 eingeladen, im Jahr 2014 folgen die Jahrgänge 1997 und 1998 und danach werden alle 2 Jahre Jungbürgerfeiern organisiert.

Heizzentrale Schule

Im Sommer 2013 wird die neue Heizzentrale für die Schule, das Betreute Wohnen und das Kulturhaus errichtet. Mit der Planung wurde die Fa. Agrar Plus und Baumeister Ing. Gerhard Albert beauftragt. Die Projektkosten sind mit rund € 200.000,-- geschätzt. Für die Leistungen wird eine Ausschreibung durchgeführt.

GERICHTSTAG IN GFÖHL

(Amtstag beim Bezirksgericht Krems an der Donau)

Der Gerichtstag in Gföhl wird seit 1. Dezember 2012 einmal monatlich, aus organisatorischen Gründen am ersten Dienstag im Monat, in der Zeit von 8:10 Uhr bis 12:00 Uhr am bisherigen Standort abgehalten. Die Abhaltung des Gerichtstages erfolgt dann, wenn sich zumindest eine Person spätestens bis zu dem Gerichtstag vorangegangenen Dienstag (also dem letzten Dienstag des vorangehenden Monats) am Gemeindeamt Gföhl in die Anmelde-liste eingetragen hat oder nach telefonischer Terminreservierung durch die Mitarbeiter der Gemeinde Gföhl in diese Liste eingetragen wurde.

Stadtgemeinde Gföhl

Hauptplatz 3

3542 Gföhl

T: 02716/6326

E: gemeinde@gfoehl.gv.at

H: www.gfoehl.at



Abgesehen davon besteht unverändert die Möglichkeit, den Amtstag beim Bezirksgericht Krems an der Donau an jedem Dienstag von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr in Anspruch zu nehmen.



Volksbegehren „Demokratie Jetzt!“ und Volksbegehren gegen Kirchenprivilegien

Für das „Volksbegehren gegen Kirchenprivilegien“ wurde der gleiche Eintragungszeitraum festgelegt, wie für das Volksbegehren „Demokratie Jetzt!“.

Eintragungszeitraum: **Montag, 15. April 2013 bis Montag, 22. April 2013**

Montag, 15. April 2013, von 08:00 bis 16:00 Uhr,
Dienstag, 16. April 2013, von 08:00 bis 16:00 Uhr,
Mittwoch, 17. April 2013, von 08:00 bis 20:00 Uhr,
Donnerstag, 18. April 2013, von 08:00 bis 20:00 Uhr,

Freitag, 19. April 2013, von 08:00 bis 16:00 Uhr,
Samstag, 20. April 2013, von 08:00 bis 10:00 Uhr,
Sonntag, 21. April 2013, von 08:00 bis 10:00 Uhr,
Montag, 22. April 2013, von 08:00 bis 16:00 Uhr.

Bitte beachten Sie, dass bei diesem Volksbegehren österr. Staatsbürger/innen mit Hauptwohnsitz in Rastendorf stimmberechtigt sind, die am letzten Tag der Eintragung (22. April 2013) das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Verbrennen von biogenen Materialien außerhalb von Anlagen

Bisher war das punktuelle Verbrennen von biogenen Materialien von 16. September bis 30. April erlaubt. Nunmehr ist durch § 3 Abs. 1 des Bundesluftreinhaltegesetzes sowohl das punktuelle als auch das flächenhafte Verbrennen von biogenen Materialien, sowie das Verbrennen nicht biogener Materialien außerhalb dafür bestimmter Anlagen grundsätzlich verboten.

*Nähere Informationen bei der Bezirkshauptmannschaft Krems / Fachgebiet Umweltrecht:
Tel. 02732 / 9025-30281, umwelt.bhkr@noel.gv.at oder www.noel.gv.at/bh*

Friedhof Rastendorf - Friedhof Niedergrünbach

Leider kommt es immer wieder vor, dass Restmüll (Töpfe, Kerzen, usw.) zum Biomüll geworfen werden. Es wird **dringend ersucht**, dass der Restmüll in die Restmülltonnen geworfen wird. Die Restmülltonnen finden Sie in Rastendorf vor bzw. in Niedergrünbach neben dem Friedhof.

!!!Bitte die Mülltrennung sorgfältiger durchführen!!!

Information Post Partner!



Ab sofort gilt, lt. Österreichischer Post AG und BAWAG PSK, bei **Ein- und Auszahlungen** ein neues **Banktransaktionslimit von 1.000 € pro Tag**, aufgrund der strengen Vorgaben bezügl. Geldwäscherei-Richtlinien. Für Transaktionen über 1.000 € bitten wir Sie die nächstgelegene Post & Bawag PSK Filiale aufzusuchen. *Wir bitten Sie, dies zu berücksichtigen und danken für Ihr Verständnis.*

BAUVERHANDLUNG

Die meisten Baumaßnahmen sind anzeige- oder bewilligungspflichtig. Anfragen oder Anmeldungen bitte rechtzeitig - 3 Monate vor Baubeginn - an das Gemeindeamt richten.

Termine werden nach Bedarf vereinbart.





LANDTAGSWAHL

LANDTAGSWAHL am 3. März 2013

Marktgemeinde Rastendorf

	w		a		u		n		g		ü		l		i		t		g			
	2008	2013	2008	2013	2008	2013	2008	2013	2008	2013	2008	2013	2008	2013	2008	2013	2008	2013	2008	2013		
RASTENFELD	428	315	5	310	255	187	48	44	15,48	8,06	8,39	25	31	26	1	0	0	0	24	0	0	
	186	123	1	122	70,40	13,60	8,80	1,60	8,80	1,60	0,00	8,80	1,60	1,60	0,00	0,00	0,00	5,60	5,60	0,00	0,00	
MOTTINGERAMT	185	129	4	125	84	88	17	14	15,09	7,55	1,89	11	2	2	1	0	0	7	7	0	0	
	204	166	4	162	59,75	79,26	8,89	24	15,09	7,55	1,89	7,55	1,89	1,89	0,00	0,00	0,00	15,72	15,72	0,00	0,00	
ND.GRÜNBACH	206	162	3	159	108	95	24	24	8,89	5,93	1,48	12	1	3	0	0	0	25	25	0	0	
	160	130	5	125	79,26	79,26	8,89	24	8,89	5,93	1,48	5,93	1,48	1,48	0,00	0,00	0,00	4,44	4,44	0,00	0,00	
MARBACH i.F.	163	137	2	135	100	107	19	19	17,11	6,04	4,03	8	0	2	0	0	0	6	6	0	0	
	416	311	8	303	65,44	65,44	17,11	19	17,11	6,04	4,03	6,04	4,03	4,03	0,00	0,00	0,00	6,04	6,04	1,34	1,34	
PEYGARTEN-O.	402	306	8	298	194	195	58	58	14,80	7,21	4,38	18	14	12	4	0	0	18	18	0	0	
	1385	1114	27	1087	65,43	65,43	14,80	58	14,80	7,21	4,38	7,21	4,38	4,38	0,00	0,00	0,00	7,79	7,79	0,39	0,39	
2013	1384	1049	22	1027	741	672	159	159	152	118	74	74	48	45	6	0	0	80	80	0	0	
Prozentuelles Ergebnis 2013:						65,43	14,80	7,21	4,38	0,00	0,00	7,21	4,38	4,38	0,00	0,00	0,00	7,79	7,79	0,39	0,39	
Prozentuelles Ergebnis 2008:						68,17	14,63	10,86	4,42	0,55	0,00	10,86	4,42	4,42	0,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Ergebnis + / -						-2,74	0,17	-3,65	-0,03	-0,55	0,00	-3,65	-0,03	-0,03	-0,55	0,00	0,00	7,79	7,79	0,39	0,39	

310

125

159

135

298



Verein LEADER-Region Kamptal-Wagram

Kamptalstraße 3, 3550 Langenlois
Tel. 0664-391 57 51
office@leader-kamptal-wagram.at
www.leader-kamptal-wagram.at
ZVR 489086365

Rastenfelder Kleindenkmäler online

Die Gemeinde Rastendorf verfügt über zahlreiche sehenswerte Natur- und Kleindenkmäler. Um diese wertvollen Kulturgüter, die uns ständig im Alltag begleiten, zu digitalisieren, beteiligte sich die Gemeinde am Kooperationsprojekt „Kleindenkmäler – Zeichen unserer Kulturlandschaft“.

Herausragende Leistung von 2 Personen:

Regierungsrat Engelbert Müller recherchierte in den letzten 1,5 Jahren die Hintergründe und Geschichten von 50 Kleindenkmälern. Dieses gesammelte Wissen wurde von Frau DI(FH) Barbara Steininger in den letzten Monaten professionell in eine Datenbank eingegeben. Experten der ARGE der Flur- und Denkmalforscher NÖ kontrollierten die eingegebenen Daten und unterstützten zusätzlich mit Ihrem Fachwissen. Durch diese herausragende Leistung, können Interessierte ab sofort alles Wissenswerte zu den Kleindenkmälern Rastendorfs auf der Homepage www.kleindenkmal.at abrufen.



Bild von links: Reg.Rat Engelbert Müller,
DI(FH) Barbara Steininger,
GGR Ing. Erich Hengstberger

GGR Erich Hengstberger, der als Ressortverantwortlicher das Projekt begleitete, und das Bildmaterial aufbereitete: „In unserer Gemeinde befinden sich zahlreiche wertvolle, Großteils gut erhaltene Natur- und Kleindenkmäler. Um das Wissen und die Informationen zu den Kleindenkmälern zu erhalten und für Interessierte im Internet nachlesbar zu machen, wurde in den letzten Monaten von Regierungsrat Müller und DI(FH) Steininger sehr viel Zeit und Herzblut aufgewendet. Mein besonderer Dank geht an die zwei Freiwilligen, die ehrenamtlich ihre Zeit für das Gelingen dieses Projektes investiert haben. Eine außergewöhnliche Leistung für unsere Gemeinde. Ich lade Sie herzlich ein, besuchen Sie die Homepage www.kleindenkmal.at und informieren Sie sich über unsere Natur- und Kleindenkmäler.“

Das Projekt „Kleindenkmäler – Zeichen unserer Kulturlandschaft“, das die Digitalisierung von Klein- und Flurdenkmälern zum Ziel hat, wird in Zusammenarbeit von 5 niederösterreichischen LEADER-Regionen umgesetzt. Das 3-Jahres Projekt wird aus Mitteln von EU (Leader), Bund und Land gefördert.



DER FRISEUR

CHRISTA SCHILLER-GEYER

3532 Rastendorf 28/3

Tel.: 02826 / 88129

E-Mail: office@derfriseur.at

www.derfriseur.at

KENNENLERNGUTSCHEIN

Öffnungszeiten:

Di 9 - 18 Uhr

Mi 9 - 13 Uhr

Do, Fr 9 - 18 Uhr

Sa 8 - 13 Uhr

über **€ 5,-**

Einzulösen bei einer Dauerwelle oder Farbbehandlung

bitte um telefonische Voranmeldung!

Einzulösen bis 31.03.2013

Pro Person ist nur ein Gutschein gültig und ist nicht gegen Bargeld abzulösen!



Das Waldviertel setzt auf Facebook.



Noch vor Jahresende 2012 konnte die Initiative „Wohnen im Waldviertel“ ihren 4.000sten Facebook-Fan vermelden. Ein großer Erfolg für die gesamte Region.

Bereits seit März 2010 investiert die Initiative „Wohnen im Waldviertel“ in eine Social-Media-Kampagne. Nina Sillipp, verantwortlich für den Auftritt der Region in den Social Media, freut sich sehr über das Interesse der Facebook-User/innen. „Wir sind sehr stolz darauf, dass wir die 4.000er Marke nun schon weit übertroffen haben, erklärt Sillipp.

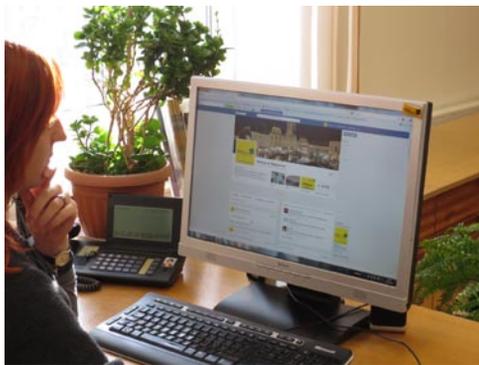
Standortmarketing in Zeiten von Social Media

Im Vordergrund der Kampagne steht nicht die Quantität. „Wir setzen bei unserem Facebook-Auftritt in erster Linie auf Qualität und Kreativität“, so Sillipp. Ziel ist, den Fans zu vermitteln, was die Region so l(i)ebenswert macht und was sie alles zu bieten hat: Wohnen. Arbeiten. Leben. Natürlich im Waldviertel. Gleichzeitig sollen sich die Fans auf dieser Seite untereinander austauschen und Fragen stellen können. „Anfangs waren wir sehr skeptisch, ob wir den Schritt in diese „virtuelle Welt“ wagen sollen“, berichtet der Projektleiter der Initiative Bürgermeister Martin Bruckner. „Wir befürchteten negative Reaktionen der Community auf dieses spezielle Thema. Denn es haften nach wie vor veraltete Bilder am Image der Region“, erklärt Bruckner. „Doch genau das Gegenteil trat ein. Unsere 4.100 „Fans“ stehen zur Region und sagen das ihren Freunden weiter. ‚Wohnen im Waldviertel‘ ist wieder IN.“

Einfach. Konkret. Emotional: Besondere Inhalte für ein besonderes Publikum

Über die Social Media will das Waldviertel in erster Linie ein Publikum ansprechen, das über klassische Kommunikationswege schwer erreichbar ist. „Darum stehen nicht etwa Informationen über Immobilien und Baugründe im Vordergrund, sondern Tips und Angaben zum Angebot der Region als Lebensmittelpunkt“, erklärt Nina Sillipp.

Dementsprechend hat die Region auf Facebook ihren Kommunikationsstil angepasst.



Inhaltlich können bei den Nutzer/innen vor allem kurze Postings mit Bildern überzeugen. Die Erfahrungen zeigen, dass es effektiver ist, alle zwei bis drei Tage einen kurzen Text mit Bild zu veröffentlichen, als die „Fans“ täglich mit mehreren Meldungen zu überfluten.

Werden auch Sie Fan auf [facebook.com/WohnenImWaldviertel](https://www.facebook.com/WohnenImWaldviertel)

Schon weit über 4.000 Fans auf facebook.com/WohnenImWaldviertel zeigen, dass das „Wohnen im Waldviertel“ IN ist. Die Region freut sich über jeden Waldviertel-Fan.

Das Treffen der Waldviertel-Botschafterinnen und – Botschafter 2012

Persönliche Empfehlungen sind im Wohnstandortmarketing um ein Vielfaches effektiver als kommerzielle Werbung. Um möglichst vielen Menschen die Vorzüge des „Wohnen im Waldviertel“ näherzubringen, engagieren sich Personen, wie **GGR Ing. Erich Hengstberger**, die als „Botschafter/innen“ in ihrem privaten und beruflichen Umfeld über den Wohnstandort berichten: „Wohnen. Arbeiten. Leben. Natürlich im Waldviertel.“





ENERGIE-NACHRICHTEN

Frühling 2013

Photovoltaik-Aktion läuft noch

MELDEN SIE IHR SONNENDACH!

Etliche Betriebe aus der Region (vor allem aus dem Bereich Wein- und Obstbau) haben auf unsere Erstinformation im Dezember zur Photovoltaik-Aktion reagiert und bereits ihr Interesse bekundet. Erste Vor-Ort-Beratungsgespräche haben stattgefunden.

Wenn auch Sie einen **Betrieb mit hohem Strombedarf** haben und zukünftig einen Großteil Ihres Bedarfs über eine Photovoltaik-Anlage am eigenen Dach abdecken möchten, dann melden Sie sich. Voraussetzung ist, dass Sie über eine **große, überwiegend nach Süden ausgerichtete Dachfläche** verfügen. Die Leader-Region Kamptal-Wagram unterstützt Interessierte im Rahmen des Projekts "EnergieOffensive" mit einer **kostenlosen Vor-Ort-Beratung**.

Auf diese Weise versorgen Sie Ihren Betrieb mit sauberem Sonnenstrom zu einem attraktiven Preis und leisten einen Beitrag zum Schutz der Umwelt. Jenen, die bisher vor den hohen Investitionskosten zurückgeschreckt sind, können auch Kontakte zu Firmen vermittelt werden, welche Contracting-Modelle anbieten.



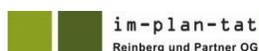
Kontakt: DI Manuela Holzer-Fragner | holzer-fragner@im-plan-tat.at | 0680 144 02 45

Energiespar-Tipp: EFFIZIENT HEIZEN

Ein österreichischer Durchschnittshaushalt verwendet rund die Hälfte seines Gesamtenergiebedarfs für das Heizen. So können Sie ganz leicht Heizkosten sparen:

- **Raumtemperatur absenken:** 1°C weniger senkt den Heizenergiebedarf bereits um 6%!
- **Richtig Lüften im Winter:** Kurzes Stoßlüften anstatt langem Kippen spart Heizenergie!
- **Thermostatventile einsetzen:** Das hält die Raumtemperatur auf dem gewünschten Niveau!

Noch mehr Tipps für effizientes Heizen und einen aktuellen Brennstoffkostenvergleich finden Sie auf www.energieberatung-noe.at.





Wer darf Blut spenden - und wie oft?

Blut spenden können alle gesunden Frauen und Männer ab dem Alter von 18 Jahren. Frauen und Männer können alle acht Wochen, Frauen vier- bis fünfmal jährlich, Männer sechsmal jährlich Blut spenden. Thrombozyten zu spenden ist alle zwei Wochen möglich, jedoch gelten dreimaliges Vollblutspenden und eine Eignungsuntersuchung, die in der Blutspendezentrale von Ärzten durchgeführt wird, als Voraussetzung. Die Thrombozyten-Spende bedeutet für Spenderinnen und Spender einen Zeitaufwand von ungefähr zwei Stunden.

Was passiert beim Blutspenden?

Bei der Blutspende werden der Spenderin oder dem Spender ca. 450 Milliliter Blut aus der Armvene entnommen. Die BlutspenderInnen sollen unmittelbar vor der Blutspende in guter körperlicher Verfassung sein, sich wohl fühlen und außerdem nicht mit leerem Magen zum Spenden kommen. Der gesamte Vorgang inklusive der kurzen Ruhepause nach dem Spenden mit kleinem Imbiss dauert etwa eine halbe Stunde.



Nächster Termin:

Sonntag, 24. März 2013

8:30 - 12:00 Uhr und 13:30 - 15:00 Uhr,

Mittelschule Rastendorf (NMS)



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

Termine 2013:

15.09. (Sonntag)

15.12. (3. Advent Sonntag)

In eigener Sache:

Die Gemeindezeitung erscheint dreimal jährlich. Dafür haben wir fixe Termine vorgesehen. Alle Gemeindeglieder/Innen haben die Möglichkeit, uns interessante Informationen und Veranstaltungen, usw. mitzuteilen, bzw. Werbeeinschaltungen zu bestellen.

Folgende Termine sind für 2013 vorgesehen:

Ausgabe **2/2013**: Redaktionsschluss **11. Juni**

Ausgabe **3/2013**: Redaktionsschluss **08. Oktober**

Erscheinungstermin **Juli**

Erscheinungstermin **November**

Bitte merken Sie den Termin im eigenen Interesse vor, damit wir Ihre Veranstaltungen auch veröffentlichen können.



Verein **MultiKulti KreAktiv**
veranstaltet
von **03.08. bis 10.08.2013** eine

KRE-AKTIV SOMMERWOCHE IN SALLINGSTADT

**Mit Betonung auf Bewegung, musikalische und kreative
Entwicklung Ihres Kindes.**

Arbeitssprachen Englisch, Deutsch und Tschechisch.

**Aufenthalt inkl. Nächtigungen mit oder ohne
Begleitperson (ohne Nächtigungen auf Anfrage)**

Mehr unter: www.multikultikreativ.com

Achtung! Frühbucherbonus bis zum 15.04.2013 beachten!!!



Impressum:

Herausgeber und Medieninhaber:
Marktgemeinde Rastendorf
3532 Rastendorf 30
Tel. 02826/289, Fax 02826/289-20
Homepage: www.rastendorf.at
Email: gemeinde@rastendorf.at
Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Gerhard Wandl
Verlagspostamt: 3532 Rastendorf
Erscheinungsweise: drei mal jährlich

Heimatbuch Rastefeld

Am 25. und 26. Jänner 2013 fanden die Ortsversammlungen zum Thema Heimatbuch statt. Wir bedanken uns herzlich für die Teilnahme und für die zur Verfügung gestellten wertvollen Bildmaterialien. Wir suchen noch Bilder von den Tankstellen in Rastefeld (Nr. 16 und Nr. 53) sowie alte Häuserfotos (gebaut vor 1938) von Marbach, Mottingeramt, Peygarten, Rastenberg, Sperkental und Zierings. Weiters sind wir auf der Suche von Fotos von Bürgermeistern von Marbach, Mottingeramt, Niedergrünbach und Peygarten. Wir suchen außerdem persönliche, interessante und lustige Kurzgeschichten über die Orte. Sie haben die Möglichkeit, Fotos usw. bis Ende März 2013 auf dem Gemeindeamt bei Frau Mag. Viktoria Csapo (Tel.: 02826/289 15, E-Mail: viktoriam.csapo@rastefeld.at) oder bei Herrn Manfred Österreicher (Tel.: 0664/579 46 96, E-Mail: m.oest@aon.at) abzugeben. Nur mit Ihrer Hilfe können wir ein lebendiges Heimatbuch erstellen.



Mit freundlichen Grüßen: Manfred Österreicher, Viktoria Csapo

Frische Energie für die Region Kampseen

Die „PV-Liga“ ist ein von Landesrat Pernkopf initiiertes Wettbewerb. Es werden jene Gemeinden ausgezeichnet, die im jeweiligen Bezirk die höchste Photovoltaikleistung pro Kopf installiert haben. Natürlich wird das neue Klima- und Energiemanagement versuchen auch im nächsten Jahr diesen Preis in die Region zu holen.



Bild: Siegerehrung zur PV-Liga Österreich: Toni Pfeffer und LR Pernkopf überreichen Hermann Steininger und Martin Frank den Meisterteller für die Gemeinde St. Leonhard.

Martin Frank ist neuer „Klima- und Energiemodellregions-(KEM) Manager der Region Kampseen“. Langer Name kurzer Sinn: Frank wird in Zukunft für die 6 Gemeinden der Region vor allem für den Bereich Energie zuständig sein. Er übernimmt das Amt von Hermann Steininger, der als neuer Bürgermeister von St. Leonhard nicht mehr die Zeit dafür aufbringen kann. Wie Steininger hat auch Frank eine fundierte Ausbildung im Bereich des Erneuerbaren Energie-Managements abgeschlossen und er studiert zurzeit nebenbei an der FH Technikum Wien. Die Aufgabe des KEM-Managers ist die Gemeinden und deren Bürger in energietechnischen und wirtschaftlichen Fragen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Persönlich hat sich Frank fürs Erste folgende Projekte vorgenommen:

- Bürgerbeteiligungsmodelle für Photovoltaik-Anlagen zu entwickeln („Damit jeder Einzelne an dieser positiven Entwicklung unserer Region teilnehmen kann.“)
- Effizienzsteigerung im Energieverbrauch („Bestes Beispiel sind LED-Straßenbeleuchtungen, die für dieselbe Lichtintensität um 80% weniger Strom benötigen.“)
- Forcierung der Elektro-Mobilität („Mein Ziel ist es durch ein Car-Sharing Modell, die Scheu vor dieser Technologie zu nehmen und die vielen Vorteile eines Elektroautos ersichtlich zu machen.“)

Das Programm der Klima- und Energieregionen läuft vorläufig bis September 2014. In diesem Zeitraum wird sich einiges im Sektor der Erneuerbaren Energien bewegen. Nicht nur die Gemeinden, sondern auch Sie als Bürger und Bürgerin oder Gewerbetreibender sind herzlich eingeladen an dieser Bewegung teilzunehmen.

Martin Frank steht Ihnen die ganze Woche für Ihre Anliegen zur Verfügung unter: energie@kampseen.at und T: 069919213366

Region Kampseen

Klima- und Energie-
Modellregionen
heute aktiv, morgen autark





Gemeinsam für unsere Gemeinde Rastendorf

Werden wir in der Gemeinde aktiv und helfen wir mit, dass in Niederösterreich bis 2015 aus jeder Steckdose erneuerbarer Strom fließt. Wir brauchen eine Energiewende – weg von fossilen oder nuklearen Energieträgern hin zu erneuerbaren Energien aus Sonne, Wind, Wasserkraft und Biomasse.



**ENERGIEBEWEGUNG
NIEDERÖSTERREICH**

WERDE JETZT ENERGIEBOTSCHAFTER/IN

und starte Dein Energieprojekt auf:



www.energiebewegung.at

Sie möchten Ihr Haus, Ihre Wohnung oder Ihr Grundstück kostenlos auf unserer Gemeinde- und Projekt-Homepage www.komsis.at vermarkten?

Wir helfen Ihnen gerne!

Ansprechperson in der Gemeinde: Frau Dornhackl

Email: manuela.dornhackl@rastendorf.at

Tel. der Gemeinde: 02826/289-26

„Typenschein“ für Alt- und Neubau

EVN

Der Energieausweis zeigt Ihnen, welchen Energiebedarf Sie für eine Wohnung oder ein Haus erwarten dürfen. Ihr EVN Energieberater führt die Berechnung durch.

Energiesparen ist ein topaktuelles Thema, schließlich schont es nicht nur die Umwelt, sondern vor allem auch die eigene Brieftasche. Beim Hauskauf oder Mieten einer Wohnung sollte daher – neben Ausstattung, Größe oder Lage – auch der Energiebedarf für Heizung und Warmwasser bedacht werden. Der Energieausweis macht unterschiedliche Angebote vergleichbar und liefert so eine wichtige Entscheidungshilfe.

Dafür brauchen Sie den Energieausweis

Der Energieausweis legt den energetischen Zustand eines Gebäudes offen und stellt das Wärmeverhalten des Gebäudes dar: Der Heizwärmebedarf gibt an, wie viel Wärme pro Quadratmeter Fläche und Jahr verbraucht wird. Je niedriger diese Energiekennzahl, desto geringer ist auch der Energiebedarf.

Der Energieausweis muss bei fast allen Bauvorhaben verpflichtend vorgelegt werden.

Das gilt insbesondere

- ▶ für jeden Neu-, Zu- und Umbau nach der NÖ Bauordnung
- ▶ für die NÖ Wohnbauförderung
- ▶ für den Sanierungsscheck 2012
- ▶ für die Vermietung, Verpachtung und den Verkauf von Objekten

Nutzen Sie das EVN Service

Die EVN Energieberater bieten Ihnen ein individuelles Komplett-Paket:

- ▶ Beratung zu möglichen Förderungen
- ▶ Berechnen und Erstellen von Energieausweisen für Vermietung und Verkauf
- ▶ Berechnen und Erstellen von Energieausweisen für die Sanierung
- ▶ Maßnahmen, durch die Sie die Energiekennzahl senken



Ergänzend bietet Ihnen die EVN attraktive Zusatzpakete, die Ihre Bauentscheidung vorbereiten, erleichtern und absichern. Auf Wunsch begleiten wir Sie von den ersten Planungsschritten bis zur Fertigstellung und Kontrolle Ihres Bau- bzw. Sanierungsvorhabens. **Nutzen Sie das Fachwissen und die Erfahrung der EVN Energieberater!**



ERLEBNISSPORTWOCHE IN RASTENFELD

Information und Anmeldung bei Frau GGR Sabine Teuschl (0676 / 83 84 48 483)



Erlebnissportwoche in deiner Gemeinde



Das genaue Programm wird auf die Infrastruktur der Gemeinde abgestimmt.

Wann findet diese Woche statt?

Diesen Sommer findet in der Gemeinde Rastendorf von **15.-19. Juli** wieder eine Erlebnissportwoche für 7-14jährige Buben und Mädchen statt. Betreuung durch Xund ins Leben Sportpädagogen gibt es täglich von 9.00-17.00 Uhr (Freitag bis 15.00 Uhr).

Was erwartet mich?

Neben abwechslungsreichen Sport- und Bewegungsspielen können neue **Trendsport-, Abenteuersport- und Funsportarten** kennen gelernt werden. Zusätzlich gibt es im Rahmen von **Workshops** Tipps zur **gesunden Ernährung, richtigen Haltung** und zur **Gewaltprävention**.

Wie kann ich mich anmelden?

Die Anmeldung erfolgt durch das **Datenblatt**, welches im Gemeindeamt abzugeben ist. Da einen Teil der Kosten die Gemeinde übernimmt, ist lediglich ein Unkostenbeitrag von 70.- € (ohne Mittagessen) zu bezahlen.

Anmeldefrist: Freitag, 31. Mai 2013

Waveboard • Indoboard • HipHop • Slacklining • Klettergarten • Speedminton • UltimateFrisbee • Einradfahren • Flowboard • Parcouring • Golf • Schwimmen • Minigolf • Ballsports

Xund ins Leben

Zinzendorfsgasse 13 • 8010 Graz

0650 / 622 006 8 • 0650 / 343 268 9

office@xundinsleben.at • www.xundinsleben.at



Anmeldung Erlebnissportwoche/Datenblatt (bitte ausfüllen)

Vor- und Zuname der Eltern			
Anschrift			
E-Mail			
Vorname des Kindes		Telefonnummer der Eltern	
Zuname des Kindes		Konfektionsgröße (T-Shirt)	
Geburtsdatum des Kindes		Versicherungsnummer des Kindes	

Unterschrift Eltern



ENGLISCHLERNWOCHE IN RASTENFELD

Information und Anmeldung bei Frau GGR Sabine Teuschl (0676 / 83 84 48 483)



!Biku

kids&teens

Learning English is EASY!

Mit **!Biku** Englisch lernen und erleben – mit Spiel, Spaß & Sport

- English **Camps** für Kids von 7 – 10
- English **Camps** für Teens von 11 - 14
- Junge und erfahrene **Native Speaker**
- **Programm:** Bunte Palette mit Sprachspielen, Sport, Workshops u.v.m.
- Unseren **Folder** mit Detailinformationen erhalten Sie unter:

Telefon: 02742/77 561 – 6
E-mail: project-weeks@biku.at

Camp in Ihrer Nähe:
08. – 12. Juli 2013 in Rastendorf

www.biku.at

Nur die beste Betreuung für Ihre Kinder

Planen Sie mit! Füllen Sie jetzt den Fragebogen zur Bedarfserhebung für eine neue Kinderbetreuungseinrichtung in Zwettl aus.



Gesellschaftliche Veränderungen, steigende Berufstätigkeit beider Elternteile oder dem/r Alleinerzieher/in. Es gibt immer mehr Familien mit nur einem Kind. Für Eltern und Gemeinden ist es immer herausfordernder, Beruf und Kinderbetreuung unter einen Hut zu bringen. Flexible, individuelle und pädagogisch wertvolle Lösungen sind stärker gefragt denn je. Mit der Unterstützung des NÖ Hilfswerk lassen sich diese Herausforderungen besser und entspannter bewältigen.

In den Gemeinden Zwettl, Großgöttfritz, Rastendorf, Schweiggers und Waldhausen wird bis 30. April 2013 eine konkrete Bedarfserhebung unter den Eltern von Kleinkindern (Einjährige bis Schulkinder) durchgeführt. So wird die Planung einer Kinderbetreuungseinrichtung in Zwettl ab September 2013 ermöglicht. Die Gemeinde kooperiert dabei mit dem NÖ Hilfswerk, das 30-jährige Erfahrung beim Thema Kinderbetreuung mitbringt.

Nutzen Sie diese Möglichkeit, Ihre Wünsche bekanntzugeben!

- Den Fragebogen gibt es als Download auf der Homepage der Gemeinde Rastendorf unter www.rastendorf.at oder auf der Homepage des NÖ Hilfswerks unter www.hilfswerk.at/niederoesterreich/hilfswerk-zwettl
- Der Fragebogen liegt auch auf dem Gemeindeamt Rastendorf und im Hilfswerk Zwettl, Hauensteinerstraße 15 auf.

Ausgefüllte Fragebögen können an bl.zwettl@noe.hilfswerk.at geschickt werden bzw. beim Gemeindeamt oder Hilfswerk Zwettl abgegeben werden.

Nähere Informationen gibt es beim Hilfswerk Zwettl, Hauensteinerstraße 15, 3910 Zwettl, Tel.: 02822-54 222 DW 201, bl.zwettl@noe.hilfswerk.at



Kindermund (Aussagen der Kinder)

„Wir haben die Laterne angezündet, dann rennt man nirgends an!“ (Martinsfest)

„Wir worn auf da Bank, die Dose ausleeren, jetzt tu ma wieda a Geld eine und donn trog ma sie nächtes Jahr wieda hin und donn hom ma wieda ka Geld!“ (Weltspartag)

Ein Kind zur Pädagogin:

Du, mein Papa liegt im Krankenhaus!

Päd.: *Wirklich!*

Kind: *Ja, der hat sich den Fuß gebrochen.*

Päd.: *Wirklich wahr?*

Kind: *Ja*

Päd.: *Dann ist ja die Ordination zu!*

Kind: *Nein, war nur ein Witz.*

Betreuerin bittet ein Kind das Spielmaterial vom Boden aufzuheben. Kind erfüllt die Bitte. Pädagogin steht daneben und sagt: „*Thank you*“
Kind darauf: „*Nichts zu danken!*“

Ein Kind möchte seine Spielsachen nicht weg räumen! Ein anderes Kind hilft ihm dabei. Das Kind sagt zu dem helfendem Kind: „*Die Spielsachen muss man wegräumen*“ – *hot's gsogt* – (Das Kind zeigt zur Pädagogin) *und du host ma des a schon öfter gsogt*“. Das helfende Kind: „*Und warum mochst das donn net?*“

Pädagogin singt : *Alle Kinder räumen ein ...*

Ein Kind: *I net , i mog net!*

Die anderen Kinder gehen hin und sagen:

„*Komm räum weg!*“

Kind: *Na*

Wieder kommen Kinder und fordern es auf einzuräumen!

Kind: *Na, i spiel weiter.*

Pädagogin: *Jetzt ist es aber genug – räum ein!*

Kind: *Jo, jetzt bin i e schon fertig!*

Kind zur Päd.: „*Schau heut hab ich eine Topfenlatsche mit!*“ (gemeint Topfengolatsche)

Kind: *Ich hab gestern eine Pizza gegessen.*

Päd.: *Mhhhh, ich hätt auch gern wieder mal eine!*“

Kind: *Dann muss halt in Pizzeria gehen!*

Wir sitzen im Morgenkreis und die Päd. fragt: „*Weiß jemand warum wir Weihnachten feiern?*“

Ein Kind darauf: „*Ja ich, weil ich Geburtstag hab!*“

Die Kindergartenleitung, Conny Steininger

Der Nikolaus war da

Die Freude über den Besuch des Nikolaus war groß! Wunsch der Kinder „Der soll aber nächstes Jahr auch wieder kommen - der is sooooo lieb!“
Schönen Gruß und herzlichen Dank unserem Nikolaus !



Dank an unseren Elternbeirat

Wir möchten uns recht herzlich bei unserem Elternbeirat bedanken. Mit ihrer finanziellen Unterstützung konnten wir die „Wescobausteine“ im Turnsaal erweitern. Die Freude der Kinder ist riesig.





Volksschule - „Apollonia 2020“

Am 30.1. wurde der 1. Teil des Zahngesundheitsprojektes „Apollonia 2020“ in der 1. und 2. Schulstufe durchgeführt. Die Zahngesundheitserzieherin Frau Schwarzhappl-Göls informierte die Kinder über den Besuch beim Zahnarzt, die Instrumente des Arztes und auch das Zähneputzen wurde geübt.



Viel Weihnachtliches aus der Talentekiste

Knapp vor Weihnachten herrscht an der **Mittelschule Rastenfeld** besondere Geschäftigkeit. Das hat aber nichts mit Weihnachtsshopping oder Ähnlichem zu tun, sondern damit, dass sich die Schülerinnen und Schüler auf ihren Auftritt bei der schon **traditionellen Weihnachtsfeier am 20. Dezember 2012** im Turnsaal gemeinsam mit ihren Lehrern vorbereiten. Das, was die Kinder zum Besten gaben, verdeutlichte wieder einmal, welch vielfältige Talente und Fähigkeiten in den Mädchen und Buben der Neuen Mittelschule Rastenfeld schlummern. Dem Publikum - der Turnsaal war bis auf den letzten Platz besetzt - schien es zu gefallen, wenn man den Applaus als Gradmesser des Entzückens werten darf. In der Pause und nach der Feier sorgte das Lehrerteam gemeinsam mit den Schulwarten für das leibliche Wohl der vielen Besucher. Weihnachtswürstel, Kinderpunsch und Glühwein bildeten sozusagen die kulinarische Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest.



Die Schneemänner der 2. Klassen sorgten nach der Pause durch flotte Rhythmen und gekonnte Tanzeinlagen für tolle Stimmung im Turnsaal der NÖMS Rastenfeld

Volksschule - Fasching 2013



Mittelschule zu Besuch im Caritas-Wohnheim

Gemeinsam mit einigen freiwilligen Schülerinnen und Schülern besuchten **Christine Cermak** und **Ulrike Pfeffer** an einem Freitag am Nachmittag das Caritas-Wohnheim in Rastenfeld. Dort konnten die Schüler Zwischenmenschlichkeit, Nächstenliebe, Toleranz und Gemeinsamkeit in einer Art und Weise erleben, wie sie eigentlich im Umgang mit allen Menschen im täglichen Leben erfahren werden sollte.



Mittelschule - Wie im Stall von Bethlehem

Wirklich kleine Kunstwerke erstellten die Schülerinnen und Schüler im Lernlabor „Kreativ“. Unter Anleitung von **Maria Dornhackl** entstanden ganz tolle Weihnachtskrippen, die mit viel Geschick, jeder Menge Fantasie und Kreativität versehen wurden, damit sie im Waldviertel am Heiligen Abend unter dem einen oder anderen Christbaum stehen.





TENNISCLUB OTTENSTEIN

Tenniskurs für Kinder und Jugendliche

In der letzten Schulwoche ist wieder ein Kindertenniskurs am Tennisplatz in Peygarten-Ottenstein geplant. Da kann der Tennish Nachwuchs mit dem Tennislehrer Alfred Karner die geübten Schläge weiter trainieren oder auch die ersten Tennisversuche starten.

Der Mitgliedsbeitrag von € 15,-- inkludiert den Kindertenniskurs!

Information unter:

0664/7803265 - Edeltraud Hofmann

0664/6563347 - Margareta Sinhuber

Bei genügend Anmeldungen wird dieser Kindertenniskurs organisiert!



In weiterer Folge ist nach dem Kindertenniskurs ein wöchentliches Training geplant!

Tenniskurs für Erwachsene

Der Tennisclub Ottenstein bietet heuer wieder einen Tenniskurs für Erwachsene an. Das Angebot richtet sich an Anfänger, Wiedereinsteiger und leicht Fortgeschrittene.

Bei Interesse bitte um Anmeldung bis 15.04.2013, bei Daniela Fischer unter 0664/4524284

Für nur € 15,-- Mitgliedsbeitrag, können 2013 alle neuen Tennisfreunde ein Schnupperjahr erleben!

*Spielen, Freude und Spaß auf und neben dem Tennisplatz,
3 Quarzsandplätze und ein gemütliches Clubhaus.*

W/4 Tennis Hobbyliga Spielplan 2013

Datum	Uhrzeit	Liga	Mannschaften
Sa., 04.05.	13:00	A - Liga	Ottenstein/Lichtenau : Langschlag1
Sa., 04.05.	13:00	C - Liga	Jagenbach2 : Ottenstein/Lichtenau
Sa., 11.05.	13:00	A - Liga	Ottenschlag : Ottenstein/Lichtenau
Sa., 11.05.	13:00	C - Liga	Ottenstein/Lichtenau : Bärnkopf2
Sa., 18.05.	13:00	A - Liga	Ottenstein/Lichtenau : Bärnkopf
Sa., 18.05.	13:00	C - Liga	Weitra : Ottenstein/Lichtenau
Sa., 01.06.	13:00	A - Liga	Jagenbach1 : Ottenstein/Lichtenau
Sa., 08.06.	13:00	A - Liga	Ottenstein/Lichtenau : Lengenfeld1
Sa., 08.06.	13:00	C - Liga	Ottenstein/Lichtenau : Marbach/W
Sa., 22.06.	13:00	C - Liga	Langschlag3 : Ottenstein/Lichtenau
Sa., 29.06.	13:00	C - Liga	Ottenstein/Lichtenau : Langschlag2
Sa., 06.07.	13:00	A - Liga	Statzenberg/Zwettl : Ottenstein/Li.



Aktion jeden **Sonntag** **Aktion**
(12 - 14 Uhr)

Buffet

Hirschragout - Hendlhaxi - Schnitzl

€ 6,80

(Suppe - Hauptspeise - Dessert)

ab **31. März**
Ostern

jeden Sonntag

Wirtshaus
Fischelmayer
Niedergrünbach

buffet@haeggli.net

Tel:
02826 / 280

Essen soviel
Sie möchten!

Nur gegen Reservierung



GOLFCLUB OTTENSTEIN

25 Jahre Golfclub Ottenstein

Bereits am 22. März 2013 eröffnet das GCO Team offiziell die Golfsaison 2013 und hat im Jubiläumsjahr besonders viel zu bieten. Das 25-Jahre-Jubiläum wird mit einem festlichen Golfturnier am 6. Juli 2013 gefeiert und dabei auch die neu installierte Fairway-Bewässerungs-Anlage und die vorgenommenen Änderungen am Design einiger Löcher offiziell präsentiert. 1988 wurde der Golfclub Ottenstein unter Präsident Dr. Rene Rieger gegründet und hat sich seit damals zu einem der schönsten und beliebtesten Golfclubs des Landes entwickelt. Das beweist auch der diesjährige Turnierkalender, der wieder mit zahlreichen Veranstaltungen das Interesse widerspiegelt. Von Hartl Haus bis Zwettler Bier, dem Landhaus Bacher bis zur Starnacht der Wachau – viele namhafte Unternehmen laden Ihre golfenden Kunden und Partner in den GCO. Dazu kommen bedeutende Charity Veranstaltungen und auch sportliche Meisterschaften werden auf dem herrlich eingebetteten Naturplatz gerne ausgetragen.



Sehr positiv entwickelt hat sich auch die Nachwuchsarbeit der Golfakademie unter der Leitung von Head-Pro Andreas Lauss. Zahlreiche Schulen aus der Region nutzen mittlerweile die Möglichkeit, einen Teil des Sportunterrichts auf die großzügigen Übungsanlagen des GC Ottenstein zu verlegen und den Schülern die Möglichkeit zu geben den Golfsport kennenzulernen und auszuprobieren. Auch die Beteiligung an den sommerlichen Kinder-Camps und dem 2x wöchentlichen Kindertraining zeigen vom erfreulichen Interesse des Nachwuchses am Golfsport. Wer dabei sein Talent und seine Leidenschaft entdeckt, ist im Club

mit dem Jugendförderungs-Projekt „**Hello Juniors**“ genau am richtigen Ort. Kinder unter 14 Jahre können im Rahmen dieser Aktion des Golfverbandes **kostenlos** im GC Ottenstein den Schläger schwingen – aber auch für ältere Jugendliche ist nur ein geringer Jahresbeitrag vorgeschrieben und hält den Vergleich mit anderen beliebten Sportarten jederzeit Stand. Interessierte Eltern, Lehrer und Kinder erhalten alle Informationen im Sekretariat des GC Ottenstein unter 02826 / 74 76 oder info@golfclub-ottenstein.at

Information: **Golfclub Ottenstein**

3532 Rastenfeld, Niedergrünbach 60, Tel.: 02826/7476, Fax: 02826/7476-4, info@golfclub-ottenstein.at, www.golfclub-ottenstein.at

Restaurant Herbert Hettegger verteidigt den Titel „Bestes Golfrestaurant“

Das Restaurant Herbert Hettegger wurde nach 2011 auch 2012 zum „**Besten Golfrestaurant Österreichs 2012**“ bei den Golfrevue Awards gewählt. Bei der festlichen Verleihung des Preises im Rahmen der Galanacht des Golfsports feierten die übergelücklichen Restaurantbetreiber Monika und Herbert Hettegger mit vielen Branchenkollegen die hochverdiente Titelverteidigung. Mit dieser grandiosen Ehrung und zahlreichen weiteren Auszeichnungen in Gourmetführern startet das Restaurant Herbert Hettegger am 21. März 2013 hochmotiviert in die neue Saison. Was die meisten regionalen Restaurant-Gäste schon lange wissen – auch für Nicht-Golfer findet sich im gemütlichen Restaurant des Golfclubs und auf der Terrasse ein schöner freier Tisch, damit steht dem kulinarischen Genuss der preisgekrönten regionalen und internationalen Spezialitäten nichts mehr im Wege.



Das Restaurant-Team startet in die Jubiläumssaison mit folgenden Themen:

- DO 21. März 2013 – Saisoneroöffnung mit frühlingshafter Speisekarte**
- DO 21. März bis SO 24. März 2013 – „Ripperlessen“**
- SO 31. März 2013 Osterbrunch € 25.-**
- DO 18. April bis SO 21. April 2013 Spargelspezialitäten**
- SO 12. Mai 2013 Muttertagsbuffet € 25.-**

Tischreservierungen werden gerne unter 02826/88 102 entgegengenommen. Individuelle Menü- und Buffetvorschläge für Ihre unvergessliche Familienfeier erhalten Sie unter info@restaurant-hettegger.at



UFC RASTENFELD

Liebe Fußballfans und Freunde des UFC Rastendorf!

Mit neuen Trikots startet der UFC Rastendorf in die Frühjahrssaison, dabei möchten wir uns bei der Firma Wiesinger Holz und der Firma Internorm Hanni für das Sponsoring der neuen Dressen recht herzlich bedanken. Ab dem Frühjahr verstärken auch zwei Neuzugänge aus Peygarten unsere Mannschaft: Manuel Gabauer, Gerald Ebner. Wir heißen sie recht herzlich willkommen und sind überzeugt, dass sie unser Team verstärken können. Das Trainerteam führte eine sehr intensive Vorbereitung mit unserer Mannschaft durch. Vorbereitungsspiele gegen Mautern (23.02.2013 in Mautern), gegen Friedersbach (10.03.2013 in Friedersbach) und gegen Waldhausen (16.03.2013 in Rastendorf) standen am Programm.

Ein Großteil unserer Mannschaft nahm vom 28.02 bis 03.03.2013 am Trainingslager in Heiligenkreuz im Burgenland teil. Das Trainingslager war sehr abwechslungsreich und anstrengend, die Mannschaft ist nach diesen Tagen topmotiviert für die neue Saison und freut sich schon sehr auf spannende Spiele und zahlreiche Zuschauer am Platz.

Meisterschaftsbeginn ist am 24.03.2013 auswärts gegen den SV Eisgarn

Datum	Uhrzeit	Runde	Mannschaften	Sportplatz
So, 24.03.2013	15:30 Uhr	14	Eisgarn : Rastendorf	Sportplatz Eisgarn
So, 31.03.2013	15:00 Uhr	15	Rastendorf : Klein Meisdorf	Sportplatz UFC Rastendorf
So, 07.04.2013	16:30 Uhr	16	Pölla : Rastendorf	Sportplatz Pölla
Sa, 13.04.2013	16:30 Uhr	17	Rastendorf : Roggendorf	Sportplatz UFC Rastendorf
So, 21.04.2013	16:30 Uhr	18	Pleissing : Rastendorf	Sportplatz Pleissing
So, 28.04.2013	15:00 Uhr	19	Rastendorf : Göpfritz	Sportplatz UFC Rastendorf
So, 05.05.2013	16:30 Uhr	20	Breiteneich : Rastendorf	Sportplatz Breitereich
So, 12.05.2013	15:00 Uhr	21	Rastendorf : Horn	Sportplatz UFC Rastendorf
Sa, 18.05.2013	17:00 Uhr	22	Raabs : Rastendorf	Sportplatz Raabs
So, 26.05.2013	15:00 Uhr	23	Rastendorf : Brunn	Sportplatz UFC Rastendorf
Fr, 31.05.2013	19:30 Uhr	24	St. Leonhard : Rastendorf	Sportplatz Leonhard
Sa, 08.06.2013	16:00 Uhr	25	Rastendorf : Burgschleinitz	Sportplatz UFC Rastendorf
So, 16.06.2013	16:30 Uhr	26	Krumau : Rastendorf	Sportplatz Krumau

Zankerlschnapsen

Unser diesjähriges Zankerlschnapsen im Ottensteinerhof bei Familie Neumeister war wieder ein gut besuchter und sehr schöner Abend mit unseren Fans und Freunden des UFC Rastendorf. Hiermit möchten wir uns ganz herzlich bei Hennebichler Michael bedanken für die gesamte Organisation, bei unserer Sinhuber Grete für die tolle Unterstützung beim Verkauf der Karten, für die gute Bewirtung und natürlich bei allen helfenden Händen, mit deren Hilfe dieser Abend zu einem erfolgreichen wurde.

Jugend

Wir würden uns freuen, fußballbegeisterte Kinder beim UFC Rastendorf begrüßen zu dürfen. Anmeldungen werden von unseren Jugendkoordinatoren Kainz Manfred (0676/4144180) und Zwettler Günter (0676/3086457) sehr gerne entgegen genommen. Das Training findet jeden Freitag von 17.00 bis 18.30 Uhr im Turnsaal Rastendorf statt.

Für die Zukunft suchen wir noch helfende Hände, Spieler, Jugend- u. Tormanntrainer. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Martin Kainz (Tel. 676/838 505 26).

Wir wünschen uns noch viele spannende Nachmittage am Fußballplatz in Rastendorf, mit unserem treuen und tollen Publikum. Ein herzliches DANKESCHÖN an alle helfenden Hände rund um unseren Verein!!!



Mit sportlichem Gruß
Maria Forthofer
Schriftführerin



Dorferneuerungsverein Rastendorf

Der Dorferneuerungsverein Rastendorf hat am 29.1.2013 seine Jahreshauptversammlung im Kulturhaus Rastendorf abgehalten und dabei einen neuen Vereinsvorstand für die nächste Periode gewählt. Die Funktion des Obmannes übernimmt weiterhin Herr Pfarrer Ludwig Hahn, Manuela Dornhackl wurde zur Obmann Stellvertreterin gewählt. Andrea Gassner führt wieder die Vereinskasse und Ulli Hengstberger ist zuständig für die Niederschriften. Neu im Team sind Hermine Ebner als stellvertretende Kassiererin und Herta Reiter als stellvertretende Schriftführerin.

Neben dem Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Jahr hat der Dorferneuerungsverein Rastendorf auch seine künftig geplanten Projekte vorgestellt. Vordergründig steht hier die Mitwirkung bei der Marktplatzgestaltung, sowie die Anschaffung eines Spielplatzgerätes, welches an einem zentral zugänglichen Ort errichtet werden soll.



GV Krems feiert 3 Jubiläen

Obmann Bgm. Walter Harauer und Geschäftsführer Gerhard Wildpert konnten eine Vielzahl an Gästen begrüßen, unter ihnen Ing. Hans Penz, Präsident zum NÖ. Landtag, Bezirkshauptmann Dr. Elfriede Mayerhofer, Reg.Rat Alfred Weidlich, Präsident der NÖ. Abfallwirtschaft und die „Altobmänner“ des Verbandes, die Bgm. a.D. Friedrich Reiter und Josef Ramoser. Auch aus Rastendorf waren **Bürgermeister Gerhard Wandl** und **OSekr. Johann Müllner** vertreten. Der älteste Teil des GV Krems ist der im Jahre 1972 ins Leben gerufene Abgabeneinhebungsverband, dem 1992 der Umweltverband folgte. Beide wurden schließlich 2002 zum Gemeindeverband Krems mit Sitz in Langenlois fusioniert. Landtagspräsident Penz unterstrich den hohen Stellenwert des Gemeindeverbandes in seiner Funktion einer effizienten und innovativen Gemeindekooperation und zeigte sich ebenso wie die Bürgermeister Pfeifer (Grafenegg), Aschauer (St. Leonhard) und Hackl (Mühldorf) äußerst zufrieden mit den Leistungen des Verbandes für seine Mitgliedsgemeinden. Alle drei Bürgermeister zeigten sich in ihren Statements auch davon überzeugt, dass Gemeindekooperationen wichtiger als allfällige Gemeindezusammenlegungen seien. Den besten Beweis, wie ausgezeichnet Gemeindezusammenarbeit funktioniert, zeigt der Gemeindeverband seit nunmehr 40 Jahren eindrucksvoll.



Bild von links: Dipl.Päd. Alfred Weidlich, BH Dr. Elfriede Mayerhofer, GV-GF Gerhard Wildpert, GV-Obmann Bgm. Walter Harauer, Landtagspräsident Ing. Hans Penz

© Kienast

„Der Dreck muss weg“ am 20. April 2013

Unter dem Motto „Der Dreck muss weg“ wird heuer bereits zum zehnten Mal am Samstag, 20. April 2013 (*Ersatztermin bei Schlechtwetter 27.04.2013*) der gemeinsame Frühjahrsputz durchgeführt. Treffpunkte sind am Marktplatz Rastendorf, beim GH Gamerith im Mottingeram, FF-Häuser Peygarten-Ottenstein, Niedergrünbach und Marbach im Felde, sowie Dorfplatz Sperkental jeweils um 8 Uhr. Im Anschluss an die gemeinsame Säuberungsaktion laden die Gemeinden alle aktiven TeilnehmerInnen auf eine herzliche Jause ein. Organisiert wird die Aktion vom Kleinregionsmanagement Kampseer und den Gemeinden. Verantwortlicher in Rastendorf ist UGR Reinhard Hasengst. Wir laden Sie auch heuer wieder ein, bei dieser Aktion aktiv mitzumachen. Nähere Informationen zur landesweiten Aktion unter www.stopplittering.at

**WIR HALTEN
NÖ SAUBER!**

FRÜHJAHRSPUTZ

Familie Tonni

Richtig einkaufen



Gemeindeverband
Krems



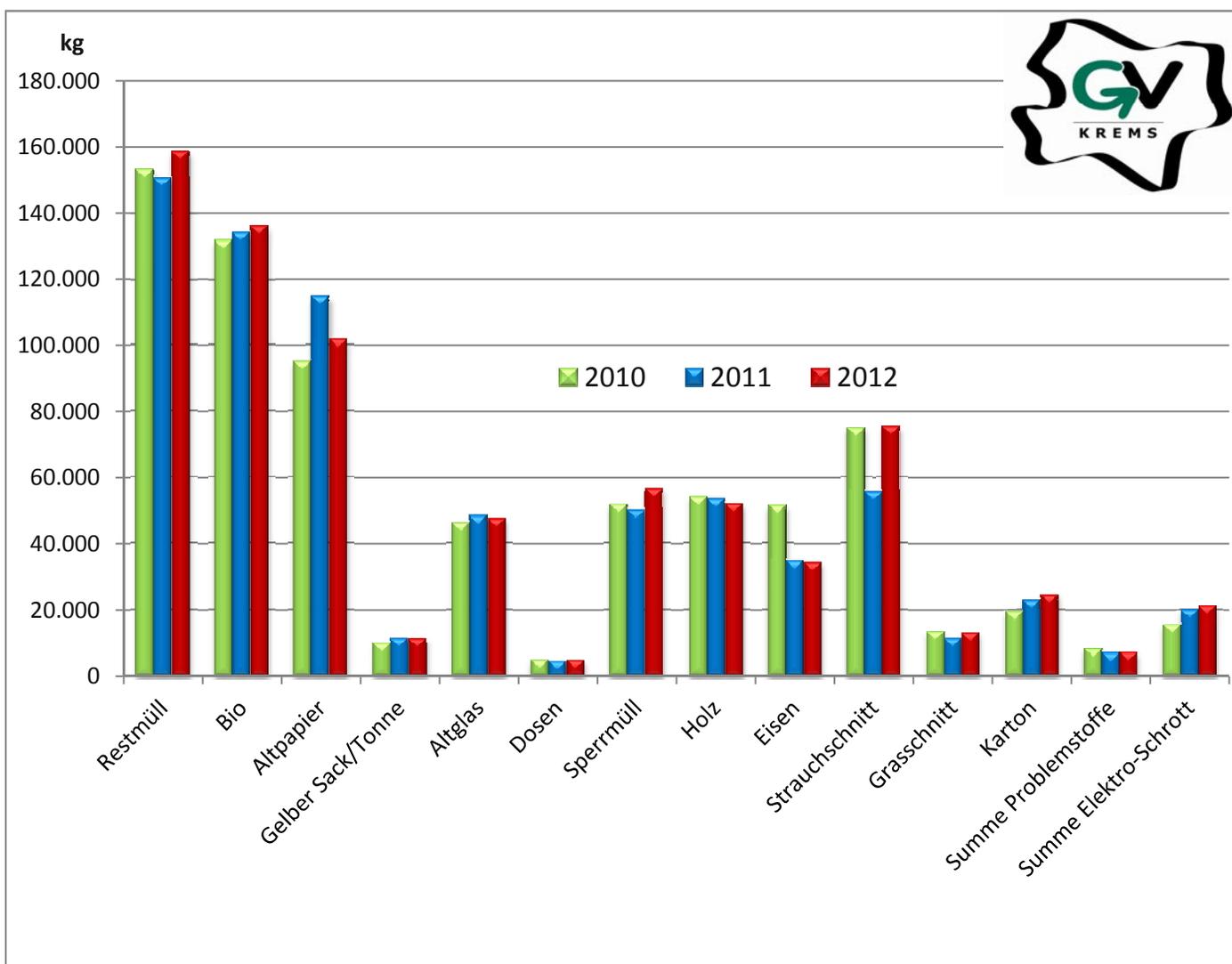
Kaufen Sie nur so viel, wie Sie auch tatsächlich benötigen. Lagerungstipps finden Sie unter www.abfallverband.at

© Reinhold Prandl

Infos unter www.gvkrems.at oder beim Abfalltelefon unter 02734/32333-33.

Abfallstatistik 2010-2012

Rastenfeld	2010	2011	2012	kg/Einwohner
Restmüll	153.120	150.628	158.580	111,5
Bio	131.800	134.170	136.060	95,7
Altpapier	95.220	114.880	101.990	71,7
Gelber Sack/Tonne	10.120	11.640	11.530	8,1
Altglas	46.690	48.680	47.870	33,7
Dosen	5.165	4.829	5.053	3,6
Sperrmüll	52.080	50.310	56.830	40,0
Holz	54.370	53.830	52.240	36,7
Eisen	51.755	35.170	34.575	24,3
Strauchschnitt	75.180	55.960	75.630	53,2
Grasschnitt	13.740	11.610	13.390	9,4
Karton	19.680	23.120	24.800	17,4
Summe Problemstoffe	8.502	7.323	7.484	5,3
Summe Elektro-Schrott	15.799	20.220	21.415	15,1
SUMME GESAMT	811.706	817.384	848.337	596,6





Blutspenden

24.03.2013, 8:30-12:00 u. 13:30-15:00 Uhr, NMS Rastenfeld

Kasperl & Strolchi

14.04.2013, 14:00 Uhr u. 16:00 Uhr, Kraftwerk Ottenstein

Vortrag „Einzigartige Fotos - außergewöhnliche Strapazen“

19.04.2013, 19:30-20:45 Uhr, Kulturhaus Rastenfeld, Veranstalter: ÖVP Rastenfeld; Eintritt: freier Eintritt; Ein außergewöhnlicher Vortrag über einen bemerkenswerten Fußmarsch über 5.517 Kilometer und ein in unseren Breiten oftmals unbekanntes Land: Senegal. Seit April 2009 begeisterten die Bilder und Erzählungen mehr als 8.000 Besucher ALLER ALTERSGRUPPEN. 2013 gibt es eine NEUE MULTIMEDIASHOW mit vielen neuen Infos und Bilder - faszinierend und berührend zugleich.

ABBA Supertrouper Live Show

26.04.2013, 19:30 Uhr, Schloss Ottenstein, Eintritt € 27,-

Maibaumaufstellen

30.04.2013, 19:00 Uhr, Pizzeria Antonio, Veranstalter: Dorferneuerung Peygarten-Ottenstein

Maibaumaufstellen

30.04.2013, 20:00 Uhr, Marktplatz Rastenfeld, Veranstalter: Dorferneuerung Rastenfeld und FF Rastenfeld

Frühlingskränzchen

04.05.2013, 15:00 Uhr, Gasthaus Huber Rastenfeld, Musik: Gföhler Saubärn, Veranstalter: Pensionistenverband Rastenfeld

Mitmachkonzert von Bernhard Fibich

10.05.2013, 15:00 Uhr, Turnsaal NMS Rastenfeld, freier Eintritt für alle Kinder der Gemeinde, Veranstalter: Spiel(t)räumer

Drei-Dörfer-Wandertag

19.05.2013, Start: 09:00 Uhr Niedergrünbach Nr. 33, Veranstalter: FF Niedergrünbach, Marbach, Sperkental

12. Ottensteiner Seelauf

20.05.2013, 9:00 Uhr Marktplatz Rastenfeld

Frühlingsball des AAB4 „Zauber der Montur“

25.05.2013, 19:00 Uhr, Schloss Ottenstein

Frühlingsball des AAB4 „Zauber der Montur“

Die Vorbereitungen für den „Frühlingsball“ des Aufklärungs- und Artilleriebataillons 4 aus Allentsteig und Horn, auf **Schloss Ottenstein**, am **25. Mai 2013** sind bereits voll im Laufen. Saaleinlass: **19:00 Uhr**

Balleröffnung am Turnierplatz: 19:15 Uhr

Eintritt: Vorverkauf: € 10,-

Abendkasse: € 12,-

Platzkarte: € 2,-

Ermäßigter Eintritt beim Tragen einer Uniform (z.B. Feuerwehr, Musikkapelle usw.) „Zauber der Monturkarte“: € 5,-

Ab 22:30 Uhr freier Eintritt in die Disco und in das Schloss

Highlights: Eröffnung mit Reiterquadrille AAB4 und Vogelgreifschau Waldreichs, Trommelcombo der Militärmusik Salzburg

Tanz und Unterhaltung: Clarks, Waldviertel Express, Militärmusik

Niederösterreich, Wild Jumpers Line Dance Group, Disco mit...

Kartenreservierung (Mo-Sa 8-15 Uhr, Do zus. 15-19 Uhr)

unter TelNr. 0664/6222097 möglich. Zimmerreservierung:

Hotel Ottenstein TelNr. 02826/251, www.hotelottenstein.at

Erstkommunion

26.05.2013, 9:00 Uhr, Pfarrkirche Rastenfeld

Tagesausflug des Pensionistenverbandes Rastenfeld

Juni 2013, Stift Voralpe und steirische Blumenstraße, Info: Wanner Hans 0676/7603794

Vernissage - Gemeinschaftsausstellung „Der Kamp“

07.06.2013, 19:30 Uhr, Schloss Ottenstein, Veranstalter: Kreatives Rastenfeld

Gemeinschaftsausstellung „Der Kamp“

08.06. - 15.09.2013, Mi. - So. 11:00 - 18:00 Uhr (Juni u. Sept. ist die Ausstellung von Do. - So. geöffnet), Schloss Ottenstein, freier Eintritt, Veranstalter: Kreatives Rastenfeld, Ruhetag: Mo. u. Di.

Best of 2012/2013 Konzert

09.06.2013, VS Großgöttfritz (Turnsaal), Veranstalter: Musikschule

Spanischer Abend

14.06.2013, 19:30 Uhr, Schloss Ottenstein, Eintritt € 27,-

FF - Fest Marbach im Felde

14. - 16.06.2013, FF- und Gemeinschaftshaus Marbach i.F.

Sonnwendfeier

21.06.2013, 20:00 Uhr, Stauseekapelle, Veranstalter: Dorferneuerung Peygarten-Ottenstein

Feldmesse am Campingplatz

30.06.2013, 8:00 Uhr, Seecamping Ottenstein, Messe mit Pater Clemens Pilar (Ordensgemeinschaft: Kalasantiner), Musik: christliche Jugendband „Break a Tie“



Frühlingsball
auf Schloss Ottenstein
am 25. Mai 2013



Familienfest

07.07.2013, 14:00 - 19:00 Uhr, Kraftwerk Ottenstein

Oldie- und Schlagernacht

13.07.2013, ab 19:30 Uhr, Kraftwerk Ottenstein

Ottensteiner Sunset Clubbing

25.07.2013, 17:00 Uhr, Bootsbetrieb/Seerestaurant Ottenstein, Nur bei Schönwetter! Eintritt € 5,--

Lesung mit Lotte Ingrisch

27.07.2013, 18:00 Uhr, Schloss Ottenstein-Ausstellungsraum, Eintritt: freie Spende, Veranstalter: Kreatives Rastendorf

Frühschoppen

28.07.2013, 11:00 Uhr, Hotel- Restaurant Ottenstein

Ottensteiner Sunset Clubbing

08.08.2013, 17:00 Uhr, Bootsbetrieb/Seerestaurant Ottenstein, Nur bei Schönwetter! Eintritt € 5,--

Würstelkirtag zu Maria Himmelfahrt

15.08.2013, 9:45 Uhr, Pfarrkirche Rastendorf

Ball der Waldviertler Wirtschaft

24.08.2013, 20:00 Uhr, Schloss Ottenstein, Eintritt € 27,--

Blutspenden

15.09.2013, 08:30-12:00 u. 13:30-15:00 Uhr, NMS Rastendorf

Tag- und Nachtgleiche

21.09.2013, ca. 18:00 Uhr, Gerichtsbühel Rastendorf

Tanzabend mit den Donauprinzen

21.09.2013, 20:00 Uhr, Schloss Ottenstein, Eintritt € 5,--

8. Kinderflohmarkt

22.09.2013, 9:00-12:00 Uhr, Turnsaal NMS Rastendorf, Veranstalter: Spiel(tr)äumer, Info und Anmeldung: 0676/7344955 Mona Riegler

SPORTLICHES

Seniorenturnen

jeden Montag, 17:30-18:30 Uhr, Turnsaal NMS Rastendorf
Übungsleiterin: Frau Maria Müller aus Gföhl

Gymnastik 50+

jeden Montag, 19:00-20:00 Uhr, Turnsaal NMS Rastendorf
Übungsleiterin: Frau Maria Prohaska

Sportliche Gymnastik

jeden Montag, 20:00-21:00 Uhr, Turnsaal NMS Rastendorf
Übungsleiterin: Frau Maria Prohaska

Sektion Schießen

Training ist jeden Fr., 18:00 Uhr, Schießstand Peygarten

BABY / KINDER



Mutterberatung in Rastendorf

jeden 2. Do. im Monat, 14:30 Uhr, Kindergarten

Babytreff / Stillgruppe in Rastendorf

jeden 3. Do. im Monat, 14:30 - 16:00 Uhr, Kindergarten

KULINARISCHES

„Ripperlessen“

21.03 - 24.03.2013, Restaurant Hettegger

Osterbrunch

31.03.2013, Restaurant Hettegger, Kosten: € 25,-

Spargelspezialitäten

18.04 - 21.04.2013, Restaurant Hettegger

Muttertagsbuffet

12.05.2013, Restaurant Hettegger, Kosten: € 25,-

Buffet im Wirtshaus Fischelmayer

ab 31.03.2013, jeden Sonntag von 12:00 - 14:00 Uhr, nur gegen Reservierung 02826/280, buffet@haeggi.net

Grillabend im Schloss Ottenstein

11.07., 18.07., 25.07., 01.08., 08.08., 15.08.2013

Brunch-Buffet im Hotel Ottenstein

jeden 2. So. im Monat, jew. ab 11:00 Uhr

Buschenschank Fam. Radinger

05.04.-14.04.2013; 28.06.-07.07.2013; 13.09.-22.09.2013; 08.11.-17.11.2013; 3532 Niedergrünbach 23, Tel: 02826/21123, Öffnungszeiten: Mo - Sa ab 17.00 Uhr, So ab 15.00 Uhr

Fisch- und Wildbretverkauf, gegen Voranmeldung Verkaufsort in Zierings ist vorerst nicht geöffnet.

Infos für Fische bei Herrn Hechinger, Tel. 0664/80114-613
Infos für Wildbret bei Herrn Schandl, Tel. 0664/80114-615.



Meine Bank in Rastendorf



„Wald braucht Bewirtschaftung“ – Infoabend für Waldbesitzer

Die Region Kampseen und die Gemeinde Rastendorf sind reich an Wald: 15.260 ha Waldfläche in der Region, 2466 ha in Rastendorf. Rund 40% der Waldflächen sind im Besitz von Kleinwaldbesitzern. Ein Großteil der Waldflächen wird bereits heute gut durchforstet und bearbeitet. Rund 2.320 ha in der Region und rund 375 ha in Rastendorf könnten noch zusätzlich genutzt werden. Um Waldbesitzer, speziell „waldferne“ Waldbesitzer, über den Nutzen der Waldpflege und die möglichen Kosten zu informieren, wurde Anfang November ein Informationsabend im Golfrestaurant Hettegger in Kooperation der Gemeinde, der Kleinregion Kampseen und der Leader-Region Kamptal-Wagram organisiert. Die Veranstaltung war mit rund 35 Personen sehr gut besucht. Hermann Steininger MSc, Klima- und Energiemodellregionsmanager der Kleinregion Kampseen, sowie Forstexperte, referierte über den Wald der Region und darüber welche Holzmenge der Wald noch bereitstellen kann. DI Johann Sandler, Forstsekretär der Bezirksbauernkammer Krets, informierte über die Kosten der Waldpflege und die möglichen Einnahmen durch die Ernte. Den Abschluss bildete eine Diskussionsrunde bei der interessierte Fragen von den Experten beantwortet wurden.

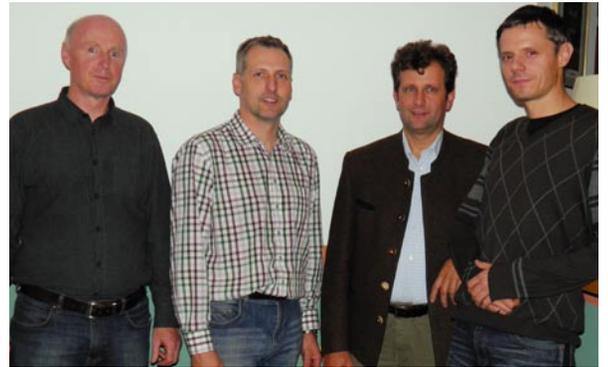


Bild von links: DI Johann Sandler (BBK Krets), Bürgermeister Gerhard Wandl, Hermann Steininger MSc (Forstexperte & Klima- und Energiemodellregionsmanager Kampseen), GR Markus Hennebichler

Bürgermeister Gerhard Wandl: „In Rastendorf wird bereits heute ein Großteil der Wälder vorbildlich gepflegt. Ca. 15% liegen noch brach. Es wäre wünschenswert, wenn gerade diese Wälder zukünftig verstärkt bearbeitet und durchforstet werden. Dadurch könnten pro Jahr zusätzlich rund 3.000 Festmeter geerntet werden. Was ich nach der heutigen Veranstaltung zusammenfassend sagen kann: Die Bearbeitung des Waldes rechnet sich auf jeden Fall. Auch wenn am Beginn oft nicht der große Gewinn zu erwarten ist, kann ich mir sicher sein, dass mein Tun zur zukünftigen Wertsteigerung meines Waldes beiträgt.“



Informationen erhalten Sie gerne bei: Danja Mlinaritsch
0664/3915751
www.leader-kamptal-wagram.at
office@leader-kamptal-wagram.at



OTTENSTEINERHOF „WALDBLICK“

Roland NEUMEISTER
3532 Peygarten-Ottenstein 38
Tel.: 02826 / 264 • Fax: 02826 / 21164
www.ottensteinerhof.at • ottensteinerhof@wvnet.at

Fun-Pub „Nightlife Garage“

Das Abend- und Nachtlokal ist ein idealer Treff für alle Nachtschwärmer. Geboten werden erlesene Weine, nationale und internationale Biere, Cocktails und andere Getränke im heimeligen Ambiente und dazu die passende Musik für Jung und Alt.
Öffnungszeiten: Fr., Sa. 20-4 Uhr; So. 20-2 Uhr





Spendenübergabe an Caritas Wohnheim

Bei einer von der Dorfgemeinschaft Marbach im Felde organisierten Adventfeier am 2.12.2012 in der Pfarrkirche Niedergrünbach wurde ein Spendenaufruf zugunsten des Caritas-Wohnheimes in Rastefeld gemacht. GGR Gerhard Rauscher und GR Markus Hennebichler konnten somit an den Leiter des Wohnheimes, Martin Bade, einen gesammelten Geldbetrag in der Höhe von € 380,- überreichen. Die Dorfgemeinschaft Marbach im Felde bedankt sich ganz herzlich bei allen Spendern.



Bild von links: Franz Jamy, GRR Gerhard Rauscher, Franz Schurig, Wolfgang Riedel, Martin Bade, Karl Zeilinger, GR Markus Hennebichler

Lehrling der Firma Lemp Energietechnik erfolgreich!

Große Freude herrscht bei der Fa. Lemp Energietechnik in Marbach im Felde: Michael Brunner - der erste Lehrling der Firma Lemp Energietechnik - hat beim Bundeslehrlingswettkampf der Installateure den hervorragenden 3. Platz erreicht! Die gesamte Belegschaft ist sehr stolz auf Michael Brunner und freut sich mit ihm. Wir wünschen Michael auf seinem weiteren Weg alles Gute und hoffen, dass er im Unternehmen die erfolgreiche Lehrlingsausbildung tatkräftig unterstützt und seine Erfahrungen weitergibt.



Veranstaltungen

2013

erleben und genießen...



- 10. 03. 11:00 Brunchbuffet
- 14. 04. 11:00 Brunchbuffet
- 26. 04. 19:30 ABBA Supertrouper Live Show*
- 12. 05. 11:00 Brunchbuffet
- 25. 05. 20:00 Frühlingsball des AAB4
- 07. 06. 18:00 Vernissage „Kreatives Rastefeld“
- 09. 06. 11:00 Brunchbuffet
- 14. 06. 19:30 Spanischer Abend*
- 11. 07. 18:00 Grillabend
- 14. 07. 11:00 Brunchbuffet
- 18. 07. 20:00 Grillabend
- 25. 07. 17:00 Sunset Clubbing
- 28. 07. 11:00 Frühschoppen „Die Friedersbacher“

8. Juni bis 15. September „Kreatives Rastefeld“ – Gemeinschaftsausstellung mit Sonderschau „Der Kamp“ im Schloss Ottenstein.

● Hotel ● Schloss ● Bootsbetrieb

* Infos und Tickets unter www.theater-im-waldviertel.at

Hotel Restaurant	Schloss	Bootsbetrieb
Ottenstein	Ottenstein	Seerestaurant
Peygarten-Ottenein 60	Ottenstein 1	Peygarten-Ottenstein 69
3532 Rastefeld	3532 Rastefeld	3532 Rastefeld
Tel.: 02826/251	Tel.: 02826/254	Tel.: 02826/267

rezeption@hotelottenstein.at • www.hotelottenstein.at



Seniorenfasching 2013



Zahlreiche jung gebliebene Senioren schwangen beim diesjährigen Faschingsnachmittag am 7. Februar im GH Fischelmayer das Tanzbein. Obmann Reg. Rat Engelbert Müller konnte Bgm. Gerhard Wandl, Altobm. Moser samt Gattin, Obm. Altbgm. Friedrich Reiter mit zahlreichen Gästen aus der Gemeinde Gföhl, Obm. Johann Mayerhofer aus Lichtenau und Gäste aus Waldhausen mit Freude begrüßen. Wie schon so oft sorgte „Der flotte Oskar“ (Oskar Schnait), den auch sein Sohn unterstützte, für beste Stimmung und gekonnte Tanzweisen. Johann Müller unterhielt in der Pause mit lustigen Geschichten und Witzen. Ein gelungener und sehr unterhaltsamer Nachmittag!

Sing- und Musikgemeinschaft Rastendorf

Am 19. November 2012 fand die letzte offizielle Sitzung der SMG-Rastendorf im Kulturhaus statt. Leider musste



Bild von links: Ilse Radinger (Archiv), Josef Meierhofer (ObmStv.), Ilse Hackl (Schriftführer), Hans Blatnek (Kassier), Silvia Brunner (Obfrau), Bürgermeister Gerhard Wandl

der Verein wegen des geringen Interesses jüngerer Mitglieder aufgelassen werden. Auch fand sich kein Freiwilliger die Chorleitung zu übernehmen, ganz zum Leidwesen der „älteren Sangeswilligen“. Aber alles hat seine Zeit und so blicken wir stolz auf vergangene Aufführungen zurück. Die verbleibenden Werte (Noten, Keyboard und Sparbuch) übergaben wir dem anwesenden Bürgermeister Gerhard Wandl. Hans Blatnek und Silvia Brunner planen jeden 1. Dienstag im Monat im Kulturhaus Rastendorf eine offene Plauderstunde mit freiem Singen, für jedermann/frau zugänglich nach Lust und Laune. Wir würden uns über rege Teilnahme freuen. Es ist ein Versuch, das gemeinsame Singen nicht ganz zu vergessen.

Termine sind: Dienstag 5. März, 9. April, 7. Mai, 4. Juni, jeweils ab 18:00 Uhr. Ich freue mich auf Euer Kommen.

Silvia Brunner

Helfen macht glücklich

Die Firma Moser Tachoservice aus Rastendorf übergab am 14. Dezember 2012 an Herrn Josef Rehberger, Präsident des Kiwanisclubs Zwettl - Waldviertel, eine Spende über € 1.000,--. Der Betrag kommt zu 100 % unverschuldet in Not geratenen Familien im Waldviertel zu Gute.



Bild von links: Alexander Moser (Firmenchef), Dir. Josef Rehberger (Präsident Kiwanis Waldviertel), Michaela Thomaser

Spendenübergabe an die Pfarrkirche Rastendorf

Der Jugendverein „Ottensstein2gether“ spendete für die Renovierung des Glockenstuhles und zweier Glocken der Pfarrkirche Rastendorf einen Beitrag von € 2.000,-. Dieser wurde Herrn Pfarrer Ludwig Hahn und Ing. Klaus Traxler, Obmann vom Pfarrkirchenrat, übergeben.



Bild von links: GR Ing. Klaus Traxler, Katharina Steininger, Pfarrer Ludwig Hahn, Bernhard Traxler, Ing. Gregor Dastel



Die fleißigsten KilometerRADLerInnen der Saison 2012 wurden im Rahmen der RADLand-Auszeichnungsfeier geehrt

Die Auszeichnungsfeier ist ein jährlicher Fixpunkt von RADLand. Im Beisein von Landesrat Dr. Stephan Pernkopf wurden die erfolgreichsten Radverkehrs-Projekte niederösterreichischer Gemeinden ausgezeichnet und die GewinnerInnen der RADLand-Wettbewerbe 2012 geehrt. Ebenso wurde eine Vorschau auf die Zielsetzungen und Schwerpunkte des Jahres 2013 präsentiert. Die RADLand-Kampagne des Landes Niederösterreich läuft seit 2007 und hat die Förderung des Alltagsradverkehrs in Niederösterreich zum Ziel. Die tragenden PartnerInnen der Kampagne sind NÖ Dorf- und Stadterneuerung, Klimabündnis, Regionalmanagement und die eNu als niederösterreichische Radagentur, die die Auszeichnungsfeier 2012/2013 organisiert.

Insgesamt nahmen knapp 1.300 Personen aus ganz Niederösterreich am vom Klimabündnis organisierten Wettbewerb teil. Die GewinnerInnen der Hauptpreise des KilometerRADLn standen im Juli 2012 fest. Wahlweise ein falt-, ein elektro- oder ein transportrad haben sich **Melanie Weidenauer aus Rastendorf** (Kat. „EinsteigerInnen“ bis 250 km), **Eva Gubitza aus Langenlois** (Kat. „AlltagsradlerInnen“ bis 500 km) und **Ulrich Nagelhofer aus Amstetten** (Kat. „VielradlerInnen“ über 500 km) erradelt. Gesponsert wurden die wertvollen Preise von der NÖ Versicherung.



Bild von links: Mag. Hannes Höller (Klimabündnis NÖ), Clemens Schneider (gobaX Österreich), Melanie Weidenauer, LR Dr. Stephan Pernkopf
© Fotografin A. Huber (eNu)

Die Marktgemeinde Rastendorf macht heuer mit beim RADLand Wettbewerb von Klimabündnis Niederösterreich. Machen auch Sie mit beim KilometerRADLn! Sammeln Sie RADLkilometer für sich und unsere Gemeinde – und gewinnen Sie tolle Preise!

Unter allen Teilnehmenden werden 3 Falträder der Kultmarke Brompton verlost. Weitere attraktive Preise gibt es beim Radel-Lotto im Mai: Jeden Werktag eine Gewinnchance für alle, die sich online anmelden und zur Arbeit radeln!

Einfach auf www.kilometerradln.at anmelden und schon sind Sie dabei. Von 1. April bis 31. August können Sie Ihre RADLkilometer online eintragen, kommentieren und den aktuellen Stand abfragen. Verfolgen Sie mittels Online-Wertung und Gemeindepinnwand, was sich in unserer Gemeinde tut. Aktuelle Informationen und eine Möglichkeit zur Vernetzung werden auf Facebook geboten. Für Personen ohne Internetzugang sind am Gemeindeamt Sammelpässe erhältlich.

„Immer mehr steigen auf das Rad um – auch bei uns. Steigen auch Sie öfter auf und nutzen Sie das Rad nicht nur in der Freizeit, sondern auch für kurze Strecken im Alltag und auf dem Arbeitsweg. Der Rad-Wettbewerb ist eine schöne Möglichkeit, bei der man auch noch gewinnen kann. Die RADLaktivsten Gemeinden werden auch heuer wieder prämiert. Erstmals wird auch der RADLfreundlichste Betrieb in NÖ ausgezeichnet. Teilnehmende stimmen für Ihren Favoriten.“

www.kilometerradln.at

„Kaffee – Treff,, im ATELIER – REGINA

Im April öffne ich wieder mein Atelier zum gemütlichen Beisammensein.

HERZLICH WILLKOMMEN – heißt es dann am
28. April 2013 von 10.00 bis 18.00 Uhr
in **Niedergrünbach 40**

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Regina Zwintz

www.atelier-regina.at

Tel. 0680-31 87 588

Aquarelle

Acryl-Bilder

NEU !!! Keramik



Werbung



Ball der Freiwilligen Feuerwehr Rastenfeld

Am 12. Jänner 2013 veranstaltete die FF-Rastenfeld den traditionellen Feuerwehrball. Dieses Jahr wurde im Hotelrestaurant Ottenstein gefeiert. Als Damenspende wurden Rosen verschenkt. Weiters konnten sich die Besucher an der Bar bzw. Sektbar prächtig unterhalten. Durch die zahlreichen Sach- und Geldspenden der umliegenden Betriebe und Privatpersonen konnte eine tolle Tombola, sowie ein Schätzspiel veranstaltet werden. Ein herzliches Dankeschön dafür! Der Hauptpreis in Form eines Reisegutscheines konnte Frau Katharina Kröpfl überreicht werden.

Die Feuerwehr dankt allen Besuchern, für diesen wunderbaren Ballabend!



Bild von links: V. Ewald Müllner, Vzbgm. Ing. Anton Reiter, Gerda Schnait, OBI Johann Herzog, Katharina Kröpfl, OBI Ing. Michael Kreuzer, V. Josef Hofbauer

ISL Akademie NÖ

Werden Sie **HEIMHELFER/IN** -
der Beruf mit **Zukunft**.



Lehrgang

**Möchten Sie wieder ins Berufsleben einsteigen?
Wollen Sie hilfsbedürftigen Menschen zur Seite stehen?**

Die **ISL-Akademie NÖ** bietet Ihnen wieder eine fundierte Ausbildung am Standort in St. Leonhard/Hw., mit der Sie sich einen **Beruf mit Zukunft** sichern können.

Nächster Termin:

29. April - 20. September 2013

UBV-Aufschulung: 29. April - 27. Juni 2013

Alle näheren Informationen zum Lehrgang finden Sie auf unserer Homepage. Gerne beraten wir Sie auch telefonisch!

Telefon: **0664/143 27 96**
E-Mail: **office@isl-akademie-noe.at**
Web: **www.isl-akademie-noe.at**



Standort St. Leonhard/Hw.: 3572, Am Hornerwald 61 (Volksschule), 0664/886 79 828



Ökokreis
Gesellschaft zur Förderung
biologischer und ökologischer Initiativen

PFLANZENMARKT

am Ökocampus, 3532 Ottenstein 3

Samstag, 11. Mai 2013 von 10:00 – 18:00 Uhr

- Große Auswahl an Gemüse-, Kräuter- und Sommerblumen-Jungpflanzen.
- Besichtigung von 18 Themengärten

Hofladen

Wir bieten köstliche und gesunde Obst- und Kräuterprodukte und auf Wunsch fertigen wir Geschenkskörbe an.

Öffnungszeiten: Mo – Do 8:00 – 15:00 Uhr
Freitag 8:00 – 12:00 Uhr



Werbung



Goldene Hochzeit Laura und Walter Denk

Die Goldene Hochzeit feierten Laura und Walter Denk. Bürgermeister Gerhard Wandl gratulierte im Namen der Marktgemeinde Rastendorf. Den Glückwünschen schlossen sich OV Leopold Binder im Namen der ÖVP Rastendorf und Herbert Simlinger im Namen des Bauernbundes Rastendorf an. Laura Denk geborene Krempf wurde 1941 in Mottingeramt geboren. Sie besuchte 7 Jahre die Volksschule in Rastendorf und 2 Wintersemester die landwirtschaftliche Fortbildungsschule. Anschließend war sie Landwirtin am elterlichen Bauernhof und in Jaidhof in der Baumschule tätig. 1964 übernahm sie die elterliche Landwirtschaft. Walter Denk wurde 1935 in Grottendorf geboren und ging 8 Jahre in die Volksschule in Rastbach. Auch Herr Denk ging 2 Wintersemester in die landwirtschaftliche Fortbildungsschule. Nach der Ausbildung war er bis zu seiner Pensionierung Forstarbeiter in Ottenstein und Jaidhof. Den Bund der Ehe schlossen die beiden am 12. November 1962, aus der Ehe stammen 3 Kinder und 4 Enkelkinder.



Bild von links: Bgm. Gerhard Wandl, Walter Denk, Laura Denk, OV Leopold Binder, Herbert Simlinger

Die Goldene Hochzeit feierten Helga und OSR Heinz Hackl. Zu diesem besonderen Anlass gratulierte Bezirkshauptmann HR Dr. Elfriede Mayrhofer im Namen der Bezirkshauptmannschaft Krems/Donau und Bürgermeister Gerhard Wandl im Namen der Marktgemeinde Rastendorf. Den Glückwünschen schlossen sich GR OV Karl Sinhuber im Namen der ÖVP Rastendorf, Reg.Rat Engelbert Müller und Maria Müller im Namen des Seniorenbundes Rastendorf an. OSR Heinz Hackl wurde 1940 in Stein an der Donau geboren, er besuchte die Volksschule in Allentzgschwendt und die Realschule und Lehrerbildungsanstalt in Krems. Von 1960 bis 1967 war er Lehrer an der Volksschule Rastendorf (1963 Präsenzdienst), 1966 – 1990 Lehrer an der Hauptschule Rastendorf (Fachprüfungen in Mathematik, Turnen, technisches Werken und Informatik), 1990 bis zur Pensionierung 2000 Leiter der Hauptschule Rastendorf. 1998 Verleihung des Titels Oberschulrat. 1965 – 1973 Geschäftsführer der Raiffeisenkasse Rastendorf, Tätigkeit in der Lehrerfortbildung und Personalvertreter von 1965 – 1973. 1979 – 1984 Vorturner bei der Sportunion Sektion Kinderturnen. Gemeindegruppenobmann des ÖAAB, Umweltgemeinderat der Marktgemeinde Rastendorf und von 1990 – 1995 Ortsvorsteher von Peygarten-Ottenstein. Derzeit ist Herr OSR Heinz Hackl noch Kassier bei der Sportunion Rastendorf. Hobbys: Reisen und Fischen. Helga Hackl geb. Kastner wurde 1942 in Krems an der Donau geboren. Sie besuchte die Volksschule, Hauptschule und Handelsschule in Krems. Von 1958 bis 1964 war sie Büroangestellte in Krems. Frau Hackl war jahrelang stundenweise bei der Gemeinde Peygarten und der Marktgemeinde Rastendorf bis 1995 beschäftigt. Frau Helga Hackl war von 1980 bis 2010 bei der Hauptschulgemeinde Rastendorf (Buchhaltung und Lohnverrechnung) beschäftigt. Derzeit ist sie noch Kassier beim Dorferneuerungsverein Peygarten-Ottenstein und beim Seniorenbund Rastendorf. Am 28.12.1962 fand die standesamtliche Trauung in Krems und am 29.12.1962 die kirchliche Trauung in Dürnstein statt. Den ersten gemeinsamen Wohnsitz als Ehepaar hatten sie in der Marktgemeinde Rastendorf. 1970 zogen sie in ihr eigenes Einfamilienhaus in Peygarten-Ottenstein. Aus der Ehe stammen 2 Söhne und 5 Enkelkinder.

Goldene Hochzeit Helga und Oberschulrat Heinz Hackl

Die Goldene Hochzeit feierten Helga und OSR Heinz Hackl. Zu diesem besonderen Anlass gratulierte Bezirkshauptmann HR Dr. Elfriede Mayrhofer im Namen der Bezirkshauptmannschaft Krems/Donau und Bürgermeister Gerhard Wandl im Namen der Marktgemeinde Rastendorf. Den Glückwünschen schlossen sich GR OV Karl Sinhuber im Namen der ÖVP Rastendorf, Reg.Rat Engelbert Müller und Maria Müller im Namen des Seniorenbundes Rastendorf an. OSR Heinz Hackl wurde 1940 in Stein an der Donau geboren, er besuchte die Volksschule in Allentzgschwendt und die Realschule und Lehrerbildungsanstalt in Krems. Von 1960 bis 1967 war er Lehrer an der Volksschule Rastendorf (1963 Präsenzdienst), 1966 – 1990 Lehrer an der Hauptschule Rastendorf (Fachprüfungen in Mathematik, Turnen, technisches Werken und Informatik), 1990 bis zur Pensionierung 2000 Leiter der Hauptschule Rastendorf. 1998 Verleihung des Titels Oberschulrat. 1965 – 1973 Geschäftsführer der Raiffeisenkasse Rastendorf, Tätigkeit in der Lehrerfortbildung und Personalvertreter von 1965 – 1973. 1979 – 1984 Vorturner bei der Sportunion Sektion Kinderturnen. Gemeindegruppenobmann des ÖAAB, Umweltgemeinderat der Marktgemeinde Rastendorf und von 1990 – 1995 Ortsvorsteher von Peygarten-Ottenstein. Derzeit ist Herr OSR Heinz Hackl noch Kassier bei der Sportunion Rastendorf. Hobbys: Reisen und Fischen. Helga Hackl geb. Kastner wurde 1942 in Krems an der Donau geboren. Sie besuchte die Volksschule, Hauptschule und Handelsschule in Krems. Von 1958 bis 1964 war sie Büroangestellte in Krems. Frau Hackl war jahrelang stundenweise bei der Gemeinde Peygarten und der Marktgemeinde Rastendorf bis 1995 beschäftigt. Frau Helga Hackl war von 1980 bis 2010 bei der Hauptschulgemeinde Rastendorf (Buchhaltung und Lohnverrechnung) beschäftigt. Derzeit ist sie noch Kassier beim Dorferneuerungsverein Peygarten-Ottenstein und beim Seniorenbund Rastendorf. Am 28.12.1962 fand die standesamtliche Trauung in Krems und am 29.12.1962 die kirchliche Trauung in Dürnstein statt. Den ersten gemeinsamen Wohnsitz als Ehepaar hatten sie in der Marktgemeinde Rastendorf. 1970 zogen sie in ihr eigenes Einfamilienhaus in Peygarten-Ottenstein. Aus der Ehe stammen 2 Söhne und 5 Enkelkinder.



Bild von links: Reg.Rat Engelbert Müller, Bezirkshauptmann HR Dr. Elfriede Mayrhofer, Helga Hackl, OSR Heinz Hackl, Bürgermeister Gerhard Wandl, GR OV Karl Sinhuber, Maria Müller

Die Goldene Hochzeit feierten Helga und OSR Heinz Hackl. Zu diesem besonderen Anlass gratulierte Bezirkshauptmann HR Dr. Elfriede Mayrhofer im Namen der Bezirkshauptmannschaft Krems/Donau und Bürgermeister Gerhard Wandl im Namen der Marktgemeinde Rastendorf. Den Glückwünschen schlossen sich GR OV Karl Sinhuber im Namen der ÖVP Rastendorf, Reg.Rat Engelbert Müller und Maria Müller im Namen des Seniorenbundes Rastendorf an. OSR Heinz Hackl wurde 1940 in Stein an der Donau geboren, er besuchte die Volksschule in Allentzgschwendt und die Realschule und Lehrerbildungsanstalt in Krems. Von 1960 bis 1967 war er Lehrer an der Volksschule Rastendorf (1963 Präsenzdienst), 1966 – 1990 Lehrer an der Hauptschule Rastendorf (Fachprüfungen in Mathematik, Turnen, technisches Werken und Informatik), 1990 bis zur Pensionierung 2000 Leiter der Hauptschule Rastendorf. 1998 Verleihung des Titels Oberschulrat. 1965 – 1973 Geschäftsführer der Raiffeisenkasse Rastendorf, Tätigkeit in der Lehrerfortbildung und Personalvertreter von 1965 – 1973. 1979 – 1984 Vorturner bei der Sportunion Sektion Kinderturnen. Gemeindegruppenobmann des ÖAAB, Umweltgemeinderat der Marktgemeinde Rastendorf und von 1990 – 1995 Ortsvorsteher von Peygarten-Ottenstein. Derzeit ist Herr OSR Heinz Hackl noch Kassier bei der Sportunion Rastendorf. Hobbys: Reisen und Fischen. Helga Hackl geb. Kastner wurde 1942 in Krems an der Donau geboren. Sie besuchte die Volksschule, Hauptschule und Handelsschule in Krems. Von 1958 bis 1964 war sie Büroangestellte in Krems. Frau Hackl war jahrelang stundenweise bei der Gemeinde Peygarten und der Marktgemeinde Rastendorf bis 1995 beschäftigt. Frau Helga Hackl war von 1980 bis 2010 bei der Hauptschulgemeinde Rastendorf (Buchhaltung und Lohnverrechnung) beschäftigt. Derzeit ist sie noch Kassier beim Dorferneuerungsverein Peygarten-Ottenstein und beim Seniorenbund Rastendorf. Am 28.12.1962 fand die standesamtliche Trauung in Krems und am 29.12.1962 die kirchliche Trauung in Dürnstein statt. Den ersten gemeinsamen Wohnsitz als Ehepaar hatten sie in der Marktgemeinde Rastendorf. 1970 zogen sie in ihr eigenes Einfamilienhaus in Peygarten-Ottenstein. Aus der Ehe stammen 2 Söhne und 5 Enkelkinder.



Goldene Hochzeit Wilhelmine und Walter Lemp

Die Goldene Hochzeit feierten Wilhelmine und Walter Lemp im Kreise der Familie und Freunden. Wilhelmine Lemp, geb. Unterberger wurde 1943 in Preinreichs geboren. Nach der Volksschule in Krumau besuchte sie die landwirtschaftliche Fortbildungsschule in Gföhl. Walter Lemp wurde 1938 in Marbach im Felde geboren, er besuchte die Volksschule und landwirtschaftliche Fortbildungsschule in Niedergrünbach. Nach der Hochzeit am 16.02.1963 übernahmen sie die Landwirtschaft in Marbach im Felde. Aus der Ehe stammen 3 Kinder und 4 Enkelkinder. 2008 übergaben Wilhelmine und Walter Lemp den landwirtschaftlichen Betrieb an ihre Tochter. Bürgermeister Gerhard Wandl gratulierte zu diesem besonderen Anlass im Namen der Marktgemeinde Rastendorf. Den Glückwünschen schlossen sich GGR Gerhard Rauscher und Martin Hennebichler im Namen der ÖVP Rastendorf, OV Johannes Müller im Namen des Bauernbundes Rastendorf sowie Johanna Rauscher und Reg.Rat Engelbert Müller im Namen des Seniorenbundes Rastendorf an.



Bild von links: OV Johannes Müller, GGR Gerhard Rauscher, Bgm. Gerhard Wandl, Johanna Rauscher, Reg.Rat. Engelbert Müller, Walter und Wilhelmine Lemp

80. Geburtstag Ingeborg Schnabel

Ingeborg Schnabel geb. Rattei wurde 1933 in Rastendorf geboren, dort wuchs sie bis zum Ende der Volksschulzeit in ihrem Großelternhaus auf. Anschließend ging sie in Wien zur Schule und machte dort die Schneiderlehre. Frau Schnabel heiratete 1957 den aus Rastendorf stammenden Friedrich Schnabel, bekam eine Tochter und verbrachte ihre Berufsjahre bis zur Pensionierung in Wien. Tief verbunden mit dem Heimatort begann das Ehepaar 1967 mit dem Hausbau. Beide sind seit dem Ruhestand in Rastendorf wohnhaft. Bürgermeister Gerhard Wandl gratulierte im Namen der Marktgemeinde Rastendorf. Den Glückwünschen schlossen sich GR Andrea Gassner im Namen der ÖVP Rastendorf, sowie Leopoldine Kaufmann und Reg.Rat Engelbert Müller im Namen des Seniorenbundes Rastendorf an.

Frau Schnabel heiratete 1957 den aus Rastendorf stammenden Friedrich Schnabel, bekam eine Tochter und verbrachte ihre Berufsjahre bis zur Pensionierung in Wien. Tief verbunden mit dem Heimatort begann das Ehepaar 1967 mit dem Hausbau. Beide sind seit dem Ruhestand in Rastendorf wohnhaft. Bürgermeister Gerhard Wandl gratulierte im Namen der Marktgemeinde Rastendorf. Den Glückwünschen schlossen sich GR Andrea Gassner im Namen der ÖVP Rastendorf, sowie Leopoldine Kaufmann und Reg.Rat Engelbert Müller im Namen des Seniorenbundes Rastendorf an.



Ingeborg und Friedrich Schnabel mit den Gratulanten von links: Reg.Rat. Engelbert Müller, GR Andrea Gassner, Bgm. Gerhard Wandl, Karl Rattei, Leopoldine Kaufmann, Angela Rattei

85. Geburtstag Ing. Josef Wolbart

Ing. Oberförster i. R. Josef Wolbart wurde 1928 in Griffen-Kärnten geboren. Er absolvierte Volks- und Hauptschule in Klagenfurt und war Forstpraktikant bei den damaligen Reichsforsten in Sachsenburg. Danach kam der Einzug in den Arbeitsdienst und in die Wehrmacht. Von 1945 - 1947 war Herr Ing. Josef Wolbart in der Kriegsgefangenschaft in Jugoslawien. Nach der Heimkehr übte er die Tätigkeiten in der Forstwirtschaft und Sägeindustrie aus. 1958 heiratete er seine Frau Anna. Der Ehe entstammen drei Töchter, sowie ein Enkelkind. 1963 übersiedeln die Wolbart's nach Rastendorf mit Wohnsitz Forsthaus Ottenstein. Bis zur Pensionierung 1993 ist Herr Ing. Wolbart als Revierförster und Leiter des Landesforstgartens Ottenstein tätig. Seit der Pensionierung sind sie in Peygarten-Ottenstein wohnhaft. Bürgermeister Gerhard Wandl gratuliert im Namen der Marktgemeinde Rastendorf. Den Glückwünschen schlossen sich Ernst Zahler im Namen der ÖVP Rastendorf, sowie Reg. Rat Engelbert Müller und Maria Gießrigl im Namen des Seniorenbundes Rastendorf an.



Bild von links: Reg.Rat Engelbert Müller, Maria Gießrigl, Barbara Klaus (Tochter), Ing. Josef Wolbart, Anna Wolbart, Bgm. Gerhard Wandl



85. Geburtstag Rudolf Neumeister

Rudolf Neumeister wurde 1928 in Mitterreith geboren, arbeitete nach der Schule in der Landwirtschaft. Ab 1968 bis zur Pensionierung betrieb er ein Fuhrwerksunternehmen und war im Holzhandel tätig. 1956 heiratete er Gattin Margarete, aus der Ehe stammen 5 Kinder, 6 Enkelkinder und 3 Urenkel. Seit 1957 ist Herr Rudolf Neumeister Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Peygarten-Ottenstein. Bürgermeister Gerhard Wandl gratulierte im Namen der Marktgemeinde Rastefeld sehr herzlich. Den Glückwünschen schlossen sich GR OV Karl Sinhuber im Namen der ÖVP Rastefeld, Reg. Rat Engelbert Müller und Ilse Hackl im Namen des Seniorenbundes an.



Bild von links: Ilse Hackl, GR OV Karl Sinhuber, Rudolf Neumeister, Margareta Neumeister, Bgm. Gerhard Wandl, Reg. Rat Engelbert Müller

80. Geburtstag Josef Trappl



Bild von links: Bürgermeister Gerhard Wandl, Maria Trappl, GR OV Karl Sinhuber, Josef Trappl, Ernst Zahler

Josef Trappl wurde 1933 in Altenburg geboren, er besuchte 8 Jahre die Volksschule. 1947 machte er eine Elektrikerlehre bei der Firma Josef Swarizek in Horn. 1949 machte er die Gesellenprüfung und arbeitete bis 1955 bei der Firma Swarizek. Am 21.10.1955 fing er bei der Newag im Krafthaus Rosenburg an, 1960 wurde er nach Ottenstein versetzt. 1958 heiratete er seine Gattin Maria geb. Lechner in Mariazell, aus der Ehe stammen 3 Kinder. 1991 bekam Herr Trappl einen Schlaganfall und 1992 ging er in den wohlverdienten Ruhestand. Bürgermeister Gerhard Wandl gratulierte im Namen der Marktgemeinde Rastefeld. Den Glückwünschen schlossen sich GR OV Karl Sinhuber und Ernst Zahler im Namen der ÖVP Rastefeld an.

80. Geburtstag Stephan Wandl

Stephan Wandl wurde 1932 in Mottingeramnt geboren. Er besuchte in Rastefeld die Schule und erlernte anschließend den Beruf des Zimmerers, den er bis 1961 ausübte. Anschließend arbeitete er bis zur Pensionierung 1992 bei der Straßenmeisterei in Gföhl. 1963 Übernahme der elterlichen Landwirtschaft, die mit Gattin Anna bis zur Übergabe 1992 an Sohn Stephan geführt wurde. 1957 heiratete er Gattin Anna, aus der Ehe stammen 3 Kinder und 4 Enkelkinder. Bürgermeister Gerhard Wandl gratulierte im Namen der Marktgemeinde Rastefeld. Den Glückwünschen schlossen sich OV Leopold Binder im Namen der ÖVP Rastefeld, Reg. Rat Engelbert Müller und Krimhilde Höllerer im Namen des Seniorenbundes Rastefeld an.



Bild von links: Reg. Rat Engelbert Müller, Bürgermeister Gerhard Wandl, Krimhilde Höllerer, Anna Wandl, OV Leopold Binder

MOSER  **Professionelle Reparaturen**
Anzeigeeinstrumente – Steuergeräte
Komfortelektronik – Servolenkungen
3532 Rastefeld 177 ☎ 02826/88198
Tachoservice www.tachorep.com



Die silberne Ehrennadel für Gerhard Steininger

„Energie kommt aus der Region für die Region“, unter diesem Motto fand am 30.01.2013 eine Betriebsführung im „natürlich waldviertel - Pelletswerk“ der Gebrüder Steininger statt. Gaby Gaukel freute sich, zahlreiche Wirtschaftstreibende aus dem Teilbezirk Gföhl begrüßen zu dürfen. Nach einem sehr informativen Rundgang durch das Firmengelände traf man sich im B37-Stüberl der Fam. Braun zum gemütlichen Netzwerken. Gerhard Steininger, der langjährige verdienstvolle Gemeindegruppenobmann in Rastendorf, wurde seitens des Wirtschaftsbundes die silberne Ehrennadel für seine Verdienste rund um die Wirtschaft überreicht.



Bild von links: Mag. Thomas Hagmann, Gerhard Steininger, DI (FH) Barbara Steininger, Gaby Gaukel und KommR Gottfried Wieland

Marina Zeller erreichte den 3. Platz beim Jungsommelier(e) Österreich 2012



Das Finale des österreichweiten Wettbewerbes „gesucht Jungsommelier/e Österreich 2012“ wurde vom 22. bis 23.11. 2012 am Pannoneum in Neusiedl am See ausgetragen. Beim Finalbewerb trafen sich die besten 46 Jungsommelier/es aus den 24 führenden Wirtschafts-, Tourismus- und Landesberufsschulen Österreichs in Neusiedl am See. Bei dem intensiven und vielfältigen Wettbewerbsprogramm wurden die Bereiche Weißweinservice, Fachwissen und Sensorik, Gestaltung von Weinkarten, Präsentation von Menüs mit Getränkeempfehlungen, Rotweinservice und Gästebetreuung von den Mitgliedern der Fachjury geprüft und bewertet. Wir gratulieren Marina Zeller aus Marbach im Felde zu ihrem großartigen 3. Platz, und wünschen ihr alles Gute für die weitere Zukunft.



„ELTERN-KIND-TURNEN“ 2012/2013

Die Kinder vom Kinderturnen (Altersgruppe 2,5-5 Jahre) bedanken sich wieder recht herzlich bei Birgit Weixelbaum für die tolle Abwechslung in den Wintermonaten. Auch unsere 5-8 jährigen sagen Dankeschön an Michelle Pfeiffer. Mit 32 Kindern, aufgeteilt auf 2 Gruppen, war das Kinderturnen wie jedes Jahr sehr gut besucht. Beide Altersgruppen freuen sich auf ein Wiedersehen im Herbst.

Im Namen der Eltern und Kinder ein herzliches Dankeschön!



GEBURTEN

Dezember:

Kaspar Mia Sophie, Peygarten-Ottenstein
Lemp Jakob, Marbach im Felde

Jänner:

Adam Nadine Elisabeth, Peygarten-Ottenstein
Thurn-Valsassina Philippa Maria Aglae Ghislaine, Rastendorf

Jänner:

Bayer Lorenz, Marbach im Felde
Wagner Jakob, Niedergrünbach





GEBURTSTAGE

50 Jahre:

Mai:

Stocker Maria, Rastendorf
Eigner Barbara Brigitte, Rastendorf
Riß Romana, Peygarten-Ottenstein
Trappl Eva Maria, Rastendorf

Juni:

Huber Ingrid, Rastendorf
Wechselbraun Margit Maria, Peygarten-Ottenstein
Ebner Werner, Rastendorf
Himmel Heinz Andreas Ing., Rastendorf

Juli:

Dunkl Rupert Johannes, Peygarten-Ottenstein
Himmel Monika Maria, Rastendorf

55 Jahre:

April:

Hauck Herta, Sperkental
Gassner Hubert Ing., Rastendorf

Mai:

Scheidl Marianne, Peygarten-Ottenstein

Juni:

Müller Michael Friedrich Maria, Rastendorf
Haumer Friedrich, Peygarten-Ottenstein

Juli:

Stocker Wolfgang, Peygarten-Ottenstein
Tiefenbacher Silvia, Mottingeramt
Gamerith Elisabeth, Mottingeramt

60 Jahre:

April:

Hummel Beate Mag., Mottingeramt
Prohaska Maria, Rastendorf

Juli:

Bauer Herbert, Rastendorf
Porstendorfer Renate Mag., Rastenberg

65 Jahre:

Mai:

Rauscher Johanna, Marbach im Felde
Demel Viktor Dr. Mag., Rastendorf

Juli:

Wandl Gertrude, Mottingeramt

70 Jahre:

April:

Eder Engelbert, Mottingeramt



Mai:

Lemp Wilhelmine, Marbach im Felde
Schörpf Barbara Maria, Mottingeramt
Fiala Edith Leopoldine, Peygarten-Ottenstein
Tyrlik Brigitte, Rastendorf

Juni:

Wawra Peter, Rastendorf
Böck Erna, Rastendorf

Juli:

Neckam Manfred Josef, Rastendorf
Röder Karla, Peygarten-Ottenstein

75 Jahre:

April:

Kainrath Josef, Peygarten-Ottenstein

Juli:

Arnberger Anna, Sperkental

80 Jahre:

April:

Hüllebrand Ingeborg Erika, Rastendorf

Mai:

Stift Gertrude, Peygarten-Ottenstein
Beck Walter, Peygarten-Ottenstein

Juni:

Müller Josef, Rastendorf

Juli:

Kolm Hildegard, Rastendorf
Hofbauer Johann, Rastendorf

85 Jahre:

Mai:

Schitzenhofer Johanna, Sperkental

Juni:

Riß Anna, Marbach im Felde
Anthofer Maria, Sperkental



TODESFÄLLE

November:

Diestler Raymond Pierre, Rastenberg

Dezember:

Gilhofer Helga, Rastendorf
Macho Rosa, Marbach im Felde
Kurz Maria, Niedergrünbach

Jänner:

Brandstetter Ilse, Rastendorf



Hinweis:

Das Redaktionsteam entschuldigt sich bei allen Personen, die irrtümlich nicht im Geburtstagsteil aufscheinen. Manchmal haben wir auch keine Unterlagen (Lebenslauf, Foto), sodass ein Geburtstagsbericht in der Chronik nicht machbar ist. Es wäre schön wenn jede/jeder Gemeindegänger/in seinen Lebenslauf im Gemeindeamt abgeben würde, somit können wir ein Fehlen ausschließen.



Jungbürgerfeier in Rastendorf am 15. Februar 2013

Erstmalig wurde heuer in der Gemeinde eine Jungbürgerfeier veranstaltet, und so lud Bürgermeister Gerhard Wandl die Jugendlichen der Jahrgänge 1994 bis 1996 der Gemeinde Rastendorf zu einer gemeinsamen Feier ins Gasthaus Huber ein. In Anwesenheit des Gemeindevorstandes und des Jugendgemeinderates sollte diese Feier zum Anlass genommen werden, den Stellenwert der Jugend in der Gemeinde zu verdeutlichen, und die Jugendlichen zu motivieren sich aktiv ins Gemeindegesehehen einzubringen, und selbst mitzuhelfen die Zukunft mitzugestalten.

Als Gastredner konnte Herr Wolfgang Juterschnig vom Jugendreferat der NÖ Landesregierung begrüßt werden. Dieser berichtete über die Jugendarbeit, sowie über mögliche Unterstützungen und Förderungen seitens des Landes NÖ. Aus gegebenem Anlass informierte er auch über das Wahlrecht und über die Wichtigkeit der Ausübung dieses Rechtes. Anschließend gab Bürgermeister Wandl einen Überblick über die Entwicklung unserer Gemeinde. Und die Jugendlichen staunten nicht schlecht, was unsere Gemeinde eigentlich so alles zu bieten hat, angefangen von einer beträchtlichen Anzahl an Betrieben und dadurch an Arbeitsplätzen bis hin zu Freizeitmöglichkeiten und einem höchst aktiven Vereinswesen.

Zum Abschluss dieser gelungenen Feier wurde allen anwesenden Jugendlichen eine Jungbürgerurkunde überreicht.



Bild von links: Bgm. Gerhard Wandl, GGR Josef Dastel, GGR Gerhard Rauscher, Lukas Rauscher, GGR Ing. Erich Hengstberger, Peter Hohenegger, Thomas Höllner, Christoph Bauer, Gregor Sinhuber, Dominik Hofbauer, JugendGR Markus Hennebichler, Stephanie Wandl, Lisa Riegler, Tanja Weigl, Manuel Aigner, Alexander Gassner, Rebecca Teuschl